



# STEINBACHER INFORMATION

Herausgeber und Redaktion: Steinbacher Gewerbeverein, A. Bunk, 61449 Steinbach (Ts), Wiesenstr.6, Tel.: 0 6171-981936, Fax 06171-981937  
Anzeigen-Annahmestelle und Herstellung: Stempel-Bobbi, Bahnstraße 3, 61449 Steinbach (Ts), Telefon: 0 61 71 / 981983, Fax: 0 61 71 / 981984.  
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei im Anhang einer E-Mail, vorher aber Tel.-Info an:  
Stempel-Bobbi, Bahnstraße 3, 61449 Steinbach (Taunus), Tel.: 0 61 71-981983; E-Mail: Stempel-Bobbi@t-online.de  
Internetadresse: www.gewerbeverein-steinbach.de · Nächster Erscheinungstermin: 23.06.2007 · Redaktionsschluss: 14.06.2007

**Jahrgang 36** **9. Juni 2007** **Nr. 12**

## Konfirmantinnen und Konfirmanden 2007



Foto: Dieter Nebhuth

**20 JAHRE**  
**RESTAURANT**  
**Le-de-Ré**  
**BRUNCH**  
**17. Juni 2007**  
**1. Juli 2007**  
Reservierung erbeten!  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
**Tel. 0 61 71-72219**  
Eschborner Straße 21  
61449 Steinbach (Taunus)

Folgende Konfirmantinnen und Konfirmanden feierten am 28. Mai 2007 ihre Konfirmation: Katharina Arnold, Falk Aßmus, Raphael Baruch, Katharina Viviane Beckers, Christian Biemüller, Mark Christian Birkert, Julia Corbie, Daniela Claudia Cropp, Laura Drozda, Dennis Flach, Max Gräf, Carina Groß, Alexander Hendrich, Melanie Hoch, Selina Höfling, Lisa Sarah Holtmann, Sarah Hoss, Christopher Lerch, Lisa Tamara Leuthner, Sarah Listing, Markus Lotz, Miriam Felicitas Lotz, Jan-Philipp Marhan, Daniela Matthäus, Kathrin Meier-Gerbler, Yannick Menkhoff, Leon Nixdorf, Dominik Nöll, Eva Posorski, Carina Ries, Sandra Rohde, Isabell Rott, Hildegard Runge, Kim Nathalie Sachs, Lisa Marie Schirber, Johanna Schломann, Nicole Sonntag, Markus Spott, Franziska Ude, Nils Voerste, Mareen Weiß und Benjamin Wollweber.

### HAUSSMANN

Aktuell im Angebot – erstklassig im Service!

- Hifi-Geräte
- Video
- Fernsehgeräte
- Antennenbau

**Fernsehtechnik**  
Ladengeschäft in Eschborn

65760 Eschborn, Schwalbacher Str. 5, Tel. 0 61 96 - 94 27 77  
61449 Steinbach, Im Wingertsgrund 17, Tel. 0 61 71 - 8 50 64

Ihr Taxi-Ruf in Steinbach (Ts.)  
**TAXI KLAUS**  
**0171-3310987**  
Betriebssitz: 61449 Steinbach

### Traditionelles Fischerfest

am Sonntag, den 9. Juli 2006, ab 11.00 Uhr auf dem Gelände des kath. Pfarrheims St. Bonifatius, in der Untergasse, gegenüber dem Bürgerhaus.

Wir bieten Ihnen Köstliches vom Grill, Fischbrötchen und diverse Getränke.  
**Unsere Spezialität: „FRISCH GERÄUCHERTE FORELLEN“**  
Am frühen Nachmittag gibt es selbst gebackenen Kuchen und Kaffee. Bei spannenden und abwechslungsreichen Spielen, bei denen es kleine Preise zu gewinnen gibt, werden auch die "Kids" viel Spaß haben. Alle Mitglieder, Freunde sowie all unsere Steinbacher Mitbürger sind recht herzlich eingeladen. Auf Ihren Besuch freut sich  
**Ihr Angelsportverein Steinbach 1980 „Freunde der Natur“ e.V.**

### Neue Öffnungszeiten des Jugendhauses

Das Jugendhaus Steinbach (Taunus) begrüßt seine Besucherinnen und Besucher zu den neuen Öffnungszeiten:

Dienstag u. Mittwoch	16.00 Uhr - 20.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	16.00 Uhr - 21.00 Uhr

Alle Jugendlichen sind herzlich willkommen!  
Jugendhaus Steinbach (Taunus), Tel. (06171) 978850

## 4. Steinbacher Stadtfest 9. + 10. Juni 2007 „WIR SIND AUCH DABEI“

### METZGEREI BIRKERT

Tel. 0 61 71 / 7 17 57  
Bahnstraße 15 · 61449 Steinbach (Taunus)

Wir freuen uns, Sie am Stadtfest bei uns begrüßen zu können, bei **Spanferkel – Lammkeule + Rindswurst BRATWURST - Käsewurst sowie leckeren Grillsteaks** aus unserer Küche.

### DER PIJNACKERPLATZ

Das Zentrum von Steinbach (Ts.)

Foto: Dieter Nebhuth

### heun

Getränkewelt

- Spezialitäten der besonderen Art
- Kofferraumservice
- ausreichend Parkplätze direkt vor dem Markt

Industriestr. 17 · 61449 Steinbach · 06171-71739  
Internet: www.getraenke-heun.de

4. Steinbacher Stadtfest 09.+10. Juni 2007

Besuchen Sie unseren Stand vor der Taunussparkasse mit **Original Thaiändischen Spezialitäten**

### WASSERVERSORGUNG

Steinbach (Taunus) GmbH

**Frisches Nass an der Wasserbar!**  
Wie auch im vergangenen Jahr bietet die Wasserversorgung Steinbach (Taunus) GmbH am 4. Steinbacher Stadtfest an ihrer "Wasserbar" Steinbacher Trinkwasser zur Erfrischung. Zusätzlich zu dem erfrischenden Nass gibt's jede Menge Informationen rund um das Lebensmittel Nummer „Eins“ Weitere Informationen rund um die Trinkwasser- und Erdgas-Versorgung in Steinbach gibt's unter:  
[www.wasserversorgung-steinbach.de](http://www.wasserversorgung-steinbach.de)

### Krabbelstube „Die Waldwichtel“

**Grillen bei den Waldwichteln am 29. Juni '07**  
Sommerfest am Freitag, 29. Juni 2007, von 15 bis ca. 19 Uhr. Das Fest steigt im Garten der Krabbelstube „Die Waldwichtel“, Waldstraße 101. Um Anmeldung wird gebeten via E-Mail (joern.sommer@t-online.de) oder tel. (069) 34 00 38 61. Dabei sollte angegeben werden, wie viele Erwachsene und Kinder teilnehmen wollen.  
Jörn Sommer

### Reisecafé und SEGWAY Bahn auf der Bahnstraße.

„Es ist als hätte man Räder an den Füßen. Es fühlt sich an, als würde man schweben. Freiheit wie man sie noch nie zuvor erfahren hat.“  
Das ist SEGWAY Personal Transporter. Kommen Sie zu unserem Reisecafé und gewinnen Sie mit!

Bahnstr. 1,  
61449 Steinbach / Ts.  
Tel. +49 6171 98660  
Fax +49 6171 986625  
[www.komm-reisen.de](http://www.komm-reisen.de)  
[steinbach@lhckopp.de](mailto:steinbach@lhckopp.de)

Wir beraten Sie gerne:  
4 x im Rhein Main Gebiet

**Reisebüro Kopp**  
**Lufthansa**  
City Center

Reiselust spürbar nah.

### Sparen - aber nur am Stadtfest

**!! Mit tollen Überraschungen !!**

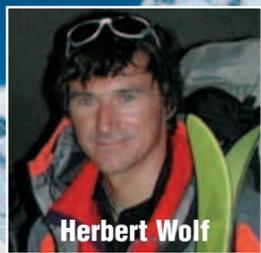
- „Rabatt würfeln“ mit 3 Würfeln 1x würfeln
- **SUPER!! SUPER!! SUPER!!**
- **SCOUT SCHULRANZENSET „Ergonomic“** ab **55,55 €**  
Angebot nur solange der Vorrat reicht!

**Für die aktuellen Scout Schul-Ranzen übernehmen wir für Sie bei Bestellung am Stadtfest die Mehrwertsteuer!!**

### STEMPEL BOBBI

Bahnstraße 3 · Telefon: 981 983

# Mount Everest 8848 m - Ralph Ziegelmeier - ein Steinbacher auf dem höchsten Gipfel der Welt!



Herbert Wolf



Ralph Ziegelmeier



Chuldin Sherpa



Khumbu Eisbruch

Einer der erfolgreichsten Steinbacher Fußballer und erfolgreicher Geschäftsmann mit der KRONE GMBH zeigt, dass man - mit geschultem Willen, Ausdauer und Charakter - überall erfolgreich sein kann. Nach seinen 3 Meisterschaften mit dem FSV Steinbach könnte man ja leicht sagen „Es reicht, das war's“. Nicht so bei „Ralli“ er entdeckte sein Interesse am Bergsteigen. So bestieg er unter anderem schon das Matterhorn und den Mont Blanc in Europa und hat sich als seine nächste Aufgabe die „Seven Summits“ (die 7 höchsten Gipfel der Kontinente) zu besteigen gestellt. Fünf von den Sieben hat er schon geschafft. So in Rußland/Kaukasus den Elbrus - 5642 m -, in Nordamerika/Alaska den Mount Mc Kinley - 6194 m -, in Südamerika/Chile-Argentinien den Aconcagua - 6962 m und in Afrika/Tansania-Kenia den Kilimandscharo - 5895 m. Seine bisher schwierigste Aufgabe hat er am 21. Mai 2007 gelöst, er stand auf dem Gipfel des Mount Everest - mit 8848 m der höchste Berg der Welt. Es fehlen jetzt noch 2 Gipfel und zwar in Ozeanien/Neuguinea die Carstensz-Pyramide (5030 m) und in der Antarktis der Mount Vinson (4892 m). Wenn man Ralph - mit 40 Jahren hat er es bei mir endlich geschafft sein „Ralli“ loszuwerden - so zuhört, so ist das was da an Leistung und Belastung körperlich auf ihn zukam kaum zu trainieren und zu beschreiben. Deshalb habe ich aus seinem Tagebuch die entscheidende Woche vom Gipfelsturm von ihm selbst geschrieben 1:1 wiedergegeben. Wer mehr über die gesamte Tour lesen will, der schaue im Internet unter [www.ralph-ziegelmeier.de](http://www.ralph-ziegelmeier.de) nach. Spannend zu lesen mit tollen Bildern. **Bobbi Althaus 18. Mai 2007**

Das Schönwetter-Fenster hat Wort gehalten und am Mittwoch und heute Morgen waren die ersten Bergsteiger auch von der Südseite auf dem Gipfel. Unglaublich was für eine Stimmung plötzlich im Basecamp herrscht, nachdem sich dieses doch bisher eher durch Trägheit und Anonymität ausgezeichnet hat. Die Stimmung hat sich schlagartig gewandelt und irgendwie habe ich das Gefühl, dass sich das gesamte Camp nun auf eine Gipfelbesteigung vorbereitet. Natürlich auch wir... Der jeden Mittag sehnsüchtig erwartete Wetterbericht bringt uns heute gute Nachrichten. Zwar gibt es kein optimales, längeres Schönwetterfenster, aber die Wetterbedingungen rechtfertigen einen Aufstieg für Montag zum Gipfel. Das bedeutet für uns, dass es nach mehreren Tagen ruhen im Basislager in der Nacht von Donnerstag auf Freitag endlich losgeht. Wie gewohnt werden wir durch den Khumbu-Eisbruch am Freitag Morgen in Camp 2 aufsteigen. Dort übernachtet man und steigt am Samstag in Camp 3 auf. Sonntags folgt ein ziemlich langer Aufstieg zu Camp 4. Dieser führt uns weiter durch die Lhotse-Wand: wir passieren diese links über das gelbe Band zum Genfer Sporn zum Südsattel (Camp 4) auf 7950m. Die Nacht in diesem Camp verbringen wir dann schon mit Sauerstoff, wobei an Schlaf wahrscheinlich nicht zu denken ist. Wir werden dann gegen Mitternacht zum Gipfel aufbrechen. Unser Weg dorthin führt uns zum „Balcony“, dem Süd-Ost-Grat folgend vorbei am Südgipfel und nach kurzem Abstieg vorbei am „Hillary-Step“ zum Nord- oder Hauptgipfel. Wir hoffen den Gipfel dann gegen 9.00 Uhr erreichen zu können. Dann folgt wieder der Abstieg zu Camp 3. Dort übernachtet man und steigt am nächsten Morgen wieder ins Basecamp ab, so dass wir irgendwann am 22. Mai hoffentlich glücklich und gesund mit einem Bierchen unseren Gipfelerfolg feiern können. Zum vieldiskutierten Thema Sauerstoff möchte ich noch wie folgt Stellung nehmen: Zunächst war am Anfang unserer Planungen für die Besteigung des Mount Everest klar, dass wir in jedem Fall den Aufstieg nur mit Sauerstoff wagen würden. Zur Info ein paar Zahlen für euch: im Jahre 2006 waren insgesamt 457 Menschen auf dem Gipfel des Mount Everest. Davon mehr als zwei Drittel Sherpas. Von diesen 457 waren 16 Menschen ohne Sauerstoff auf dem Gipfel und von diesen 16 wiederum gaben 11 an nicht mehr ohne fremde Hilfe vom Gipfel gekommen zu sein. Die Zuhilfenahme von Sauerstoff beginnt für uns in Camp 4, die Nacht verbringen wir hier schon mit gedrossetem Sauerstoff. Beim Aufstieg wird die Sauerstoffzunahme dann entsprechend erhöht, wobei bei so markanten und klettertechnisch schwierigen Passagen wie dem „Hillary-Step“ der Sauerstoff voll aufgedreht wird. Insgesamt haben wir für jeden vier Flaschen Sauerstoff dabei (die wiegen nicht gerade wenig), wobei drei reichen müssten. Eine Flasche wird für den Notfall in Camp 4 bleiben. Ganz anders als beim tauchen atmet man bei diesem System durch die Maske ganz normal den in der Luft vorhandenen Sauerstoff ein und der Flaschensauerstoff wird über ein weiteres Ventil zusätzlich zugeführt. Es ist für mich natürlich total ungewohnt mit so einer Maske zu steigen aber wir werden sehen wie ich damit zurecht komme. Haltet uns dreien also bitte am Wochenende und speziell am Montag die Daumen, dass die Besteigung gelingt und wir gesund und erfolgreich wieder ins Basecamp kommen. Liebe Grüße, Ralph

**22. Mai 2007**  
Liebe Freunde und Daumendrücker, wir sind soeben im Basislager eingetroffen (Ortszeit 20:14 Uhr). Ich bin überglücklich, euch mitteilen zu können, dass unser gesamtes Team, Chuldin Sherpa, Herbert Wolf und ich am 21.05.2007 um 11:24 Uhr auf dem Gipfel des mit 8.848m höchsten Berges der Erde dem Mount Everest gestanden haben! Wir sind alle gesund und es ist alles in Ordnung. Einen ausführlichen Bericht über die gesamte Dramatik der Besteigung sende ich euch morgen oder übermorgen, wenn ich mich von den nicht zu beschreibenden Qualen und Strapazen erholt habe. Liebe Grüße, Ralph

**23. Mai 2007**  
Hallo liebe Freunde, wie ich euch schon gestern kurz mitteilen ließ, sind wir nach erfolgreicher Gipfelbesteigung zwar vollkommen fertig aber gesund und glücklich im Basislager angekommen. Heute, nachdem ich geduscht, mich rasiert und nach fast fünf Tagen wieder mal ordentlich gegessen habe, fühle ich mich wieder einigermaßen auf dem Damm. Aber es wird sicherlich noch einige Zeit dauern, bis ich wieder bei 100% bin. Wie ihr wisst, sind wir am Freitag in Lager 2 aufgebrochen. Es ging wie immer durch den Khumbu-Eisbruch. Dieser

wartete gegen halb fünf mit einer ersten Überraschung auf, als uns auf dem Weg nach oben die Leichen der beiden am Tag zuvor abgestürzten Koreaner „den Weg kreuzten“. Zwar beide verpackt, aber wie das bei Bergunfällen so ist, nur noch zu einem kleinem Beutel verpackt. Auf der einen Seite ein ziemlich ungentes und mulmiges Gefühl, aber ich habe es letztendlich als Warnung an mich verstanden...

#### Western Cwn und Lhotse

Kaum den Khumbu durchquert, erwartete uns im Western Cwn nicht die übliche starke Hitze sondern - ich denke mal es gab noch einmal 10% Gipfelzuschlag - unendlich quälende Hitze und Strahlung. Dazu ein Sulzschnee der jeden Schritt zur Schinderei machte. Ziemlich fertig kamen wir dann in Camp 2 an. Dann hieß es kochen und trinken und so gut wie möglich ausruhen. Am nächsten Tag stiegen wir in Lager 3 auf und es folgte das übliche Spiel, unendliche Hitze auf dem Weg und in der Lhotse-Wand. Auch dort erwartete uns eine echte Überraschung: eine kleine Lawine hatte unser Zelt verschüttet und wir brauchten 3 Stunden um es rauszuschaukeln und notdürftig zu flicken (also Herbert konnte das). Zum Glück kam in der Nacht kein Wind auf, so dass das Zeltgestänge die Nacht durchhielt. Dann gab es wie immer die leckere Hochlagerernahrung und Tee, Tee, Tee. Für den nächsten Tag war Spannung angelegt, da wir diesen Abschnitt des Aufstiegs ja noch nicht kannten und Herbert schon zu Beginn der Tour gesagt hat, dass er diesen Abschnitt für einen der härtesten und längsten hält. Herbert ist Hellsäher. Wir wollten am nächsten Morgen um fünf Uhr starten, aufgrund der eisigen Temperaturen zu dieser Uhrzeit mit Daunenbekleidung ausgerüstet, die man üblicherweise auch auf der Gipfeltour anzieht. Chuldin unser Träger startete übrigens einen Tag später und ging direkt von Lager 2 in 4. Einen freundlichen Gruß auf den Lippen überholte er irgendwann gegen 9 Uhr zwei vor sich hin schwitzende Michelin-Männchen. Wir starteten wie vorgesehen um fünf Uhr in Richtung Camp 4, der „Todeszone“. Wir merkten relativ schnell, dass wir (oder zumindest ich) einen folgenschweren Fehler begangen haben diese Tour ohne Sauerstoff zu machen. Ich denke wir wurden auf dem Weg zu Camp 4 von hundert Menschen überholt, die alle mit Sauerstoff unterwegs waren. Alle waren schneller als wir und alle kamen ausgeruhter an. Der Weg ins Lager 4 hat es echt in sich und Gelbes Band und Genfer Sporn haben mir sowohl konditionell als auch klettertechnisch alles abverlangt. Als wir dann um viertel vor fünf immer noch nicht in Lager 4 waren, kam uns Chuldin mit Tee und Sauerstoff entgegen. Eine weise Entscheidung. Zum ersten Mal mit Sauerstoff unterwegs zu sein war für mich wie 7 Mal die Tour de France zu gewinnen ohne groß etwas dafür gemacht zu haben. Das Ende vom Lied, wir sind vollkommen fertig nach über 12 Stunden elender Plackerei endlich in Camp 4 angekommen, was im Prinzip der Besteigung eines niedrigen 8000ers entspricht.

Frage: „Wie gehts jetzt weiter Herbert?“ (Die Sprechgeräusche immer etwas gedämpft da wir ja schon unsere Masken aufhatten) Antwort: „Normalerweise wäre es mir am liebsten wir rasten hier eine Nacht und steigen morgen ausgeruht auf den Gipfel, aber in dieser Höhe freiwillig eine Nacht zu verbringen ist nicht drin. Wir starten also heute Nacht um halb zehn zum Gipfel.“ Das hieß wir hatten noch vier Stunden um uns entsprechend vorzubereiten, zu kochen, was zu essen, die Rucksäcke zu packen, und sich mental auf die Gipfelbesteigung vorzubereiten. Punkt halb zehn hatten wir die Steigeisen an und waren startbereit. Die Gipfelroute kann man von Camp 4 ziemlich gut einsehen und ich hatte wieder dieses ungentes Gefühl mir zuviel zugemutet zu haben. Die Bestätigung folgte sozusagen auf dem Fuße. Ein Team nach dem anderen zog an uns vorbei, und wenn ich mich am Anfang noch fragte wie die so viel schneller und stärker sein können als ich, war mir das spätestens beim fünften Mal als ich mich wieder mal völlig entkräftet und hyperventilierend in irgendeine Eiswand geschmissen habe völlig egal. Hier entstand aber auch ein Problem, das uns fast den Gipfel gekostet hätte. Natürlich ist die zur Verfügung stehende Masse an Sauerstoff begrenzt. Bei einer Abgabe von 2 Litern pro Stunde reicht eine Flasche für ca. 9 Stunden. In der Regel geht man davon aus, dass man mit zwei Flaschen pro Person auf den Gipfel geht und man in der Regel in einer Stunde 100 Höhenmeter schafft. Am so genannten Balcony knapp. auf der Hälfte bis zum Gipfel tauscht man die aufgebrauchte gegen die neue aus. So hat man ab ungefähr 8500 Metern 9 Stunden Zeit für den Gipfel und wieder zurück und ist sich sicher am Balcony noch genügend Luft für die Rückkehr in Camp 4 oder eventuell sogar Camp 3 zu haben. Da ich aber das eine oder andere mal zu oft hyperventilierend in der Eiswand hing, haben wir statt der üblichen fünf Stunden fast acht gebraucht. Das war schon mal ein Problem für den Rückweg. Klar, erst einmal egal, jetzt gehts ja zum Gipfel... Also Flaschen getauscht und mit neuer vermeintlicher Energie zu höheren Weihen. Von nun an ging es aber erst richtig los: über den Balcony, dem Südostgrat folgend steigt man über einen ausgesetzten Grat, in einem für mich rein optisch nicht zu bewältigenden Steilstück auf den Südgipfel. Hier hat Herbert meine Sauerstoffzufuhr auf 4 Liter pro Minute erhöht was natürlich die Aufstiegszeit limitierte. Ich weiß nicht wie, aber irgendwann war ich unterhalb des Südgipfels angekommen um von Chuldin zu erfahren, dass wir den Gipfelgang aufgrund des fehlenden Sauerstoffes abbrechen. Herbert schien unschlüssig und wir vereinbarten die berühmte berühmte Umkehrzeit 11:00 Uhr - allerdings sehr zum unwohl von Chuldin. So stiegen wir weiter hoch bis wir den Südgipfel erreicht hatten. Von hier aus sah man dann wunderbar den berühmten Hillary-Step, den langen Gang zum Gipfel hoch und den Gipfel selbst. Fasziniert und neu motiviert stiegen wir den Südgipfel ab (übrigens das erste und einzige mal, dass ich bei einem Aufstieg am Everest abstieg) und den Hauptgipfel hoch. Der Hillary-Step war zum Glück nicht so schwer wie befürchtet, allerdings kostete der lange Gipfelgang alles was noch irgendwie an Energie da war. 10.58 zeigte die Uhr als ich den Hillary-Step durchquerte, schieß auf den Sauerstoff irgendwie musste es gehen. Um 11.24

Uhr waren wir dann endlich auf dem Gipfel des höchsten Berges der Welt, 8848 Meter. Natürlich habe ich mir im Vorfeld Gedanken gemacht was ich in diesem Augenblick alles machen würde, an was ich alles denken würde. Sicherlich auch Gedanken die euch interessieren. Aber um es ehrlich und klar zu sagen: ich war so fertig, so kaputt, so ausgelagert, ich habe an rein gar nichts gedacht. Ich habe mir nicht einmal den Gipfel richtig angeschaut, nicht die umliegenden Berge, das erhabene Panorama wie man es von Bildern kennt. Ich habe einfach nur 5 Minuten dagesessen, Herbert hat 2 Bilder gemacht und dann ging es nichts wie runter. Ihr erinnert euch, das Sauerstoffproblem. Halb abgestiegen, halb auf dem Hosenboden rutschend (gesichert natürlich) erreichten wir den Balcony noch rechtzeitig und ich konnte dann sicher mit Herbert in Camp 4 absteigen. An einen weiteren Abstieg wie geplant in Camp 3, war allerdings nicht zu denken. Ich bin mehr oder weniger tot ins Zelt gefallen. Schlafen konnte ich dann allerdings wieder nicht, auch nicht mit der Zuhilfenahme von Sauerstoff. Der Abstieg ins Basecamp am nächsten Tag war für mich dann noch einmal eine echte Herausforderung. Nach 12 Stunden Abstieg sind wir dann endlich im Basislager angekommen. Natürlich war es eine große Freude meinen Vater und meinen Onkel im Basislager zu sehen, aber irgendwie ging bei mir gestern rein gar nichts mehr. Ich war so fertig wie noch nie in meinem Leben. Alles in den letzten 4 Tagen ging klar und weit über mein Limit. Wie ich das erfolgreich überstanden habe, keine Ahnung... im Moment bin ich auch nicht in der Lage das alles aufzunehmen. Ich bin gespannt, wann ich alle diese Erfahrungen verarbeitet habe. Ich weiß nicht, ob ich die vielen Eindrücke der Gipfelbesteigung an euch weitergeben konnte, aber ich hoffe, dass ich den meisten von euch meine Eindrücke, am liebsten am Brunnenfest, persönlich schildern kann. Zumindest kann ich euch versprechen, dass uns der Gesprächsstoff nicht ausgehen wird. Wir reisen hier in 2 Tagen aus dem Basislager ab, laufen dann 3 Tage aus dem Khumbutal heraus und fliegen am 27. von Lukhla nach Kathmandu. Dort verbringen wir dann noch eine Nacht bevor wir zurück über Doha nach Frankfurt fliegen. Von Kathmandu aus werde ich dann meinen letzten Bericht an euch schicken. Ein sich langsam Erholender schickt euch liebe Grüße, Ralph

#### 29. Mai 2007

Tag 50 (50!!!) unserer Expedition und zugleich der Tag der Rückkehr... endlich! Nach dem Verlassen des Basecamp am 25. Mai haben wir in drei nicht anstrengenden Tagesmärschen Lukhla erreicht. Nach Wochen in der unwirklichen Gegend des Basecamps hat es mich echt gefreut endlich wieder Natur, Sommer und Wärme zu sehen, zu fühlen, zu riechen. Grüne Wiesen, Blumen, Bäume, Vögel, so richtig Natur pur. Keine Angst, ich fange nicht an wieder Butterblumen in mein altes Schülerlexikon zu pressen und mache auch zukünftig keine Einträge ins Poesiealbum aber die Natur nach dieser langen Zeit zu spüren war einfach ein gutes Gefühl! Nachdem wir eine sehr angenehme Nacht in einer Lodge in Lukhla verbracht haben, sind wir gestern um neun Uhr morgens in Kathmandu gelandet. Die Fahrt ins Hotel war wie immer grauselig und wir empfanden nach der Abgeschiedenheit der letzten Wochen den Verkehr noch extremer als vor unserer Abfahrt. Den Tag verbrachte ich mit sieben Stunden baden und danach vier Stunden duschen. Frisch gestärkt und wohlriechend bin ich dann mit meinem Vater und meinem Onkel in die „Innenstadt“ um noch ein paar letzte Mitbringsel zu besorgen. Hier habe ich mich dann auch rasieren lassen, ein gutes Gefühl. Was ich nicht wusste, die hiesigen Friseure übernehmen auch den Job der Physiotherapeuten. Das rasieren dauerte ca. 10 Minuten, die dazugehörige Massage noch einmal 20, so mit allem drum und dran, net schlecht. Den Rest des Tages verbrachten wir im Hotel, das uns übrigens als Aufmerksamkeit ein riesiges Glückwunschplakat in den Eingangsbereich gehängt hatte. Eine sehr nette Geste wie ich fand! Abends waren wir dann noch zum essen in einem netten Touristenladen mit tanzenden in Tracht umhüllten Frauen und typischen nepalesische Spezialitäten wie Bratkartoffeln und Wildschwein... Heute ist noch relaxen und Taschen packen angesagt (jedes Kilo Übergewicht 40 Euro!) und am Abend fliegen wir dann über Doha nach Frankfurt - nach Hause. Tja, was soll ich sagen. Irgendwie schön zu sagen, dass man die Reise seines Lebens gemacht hat. Und auch schön, dass man sie schon mit 40 gemacht hat. Ich weiß ja nicht was noch kommt in meinem Leben aber höher und intensiver geht es halt nicht mehr. Ich habe unendlich viele Erfahrungen gemacht und hoffe aus diesen auch zu lernen, nachhaltig, nicht nur die ersten 2 Wochen nach meiner Rückkehr. Wir werden sehen was die nächsten Monate bringen aber ich bin zuversichtlich. Rein körperlich bin ich noch lange nicht wieder auf dem Damm. Leider habe ich mir doch einige Fingerkuppen und Zehen angefroren, nichts dramatisches aber pelzige Finger und Zehen sind halt doch irgendwie unangenehm. Des weiteren habe ich mir einen üblen Husten eingefangen der einfach nicht verschwinden will. So richtig erholt bin ich noch nicht. Sandra hat noch einmal ein wenig im Internet recherchiert und festgestellt, dass ich (erst) der 33. Deutsche war der den Everest bestiegen hat. Irgendwie macht mich das noch ein wenig stolzer oben gewesen zu sein und lässt die Schmerzen ein wenig vergessen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken die es mir ermöglicht haben 51 Tage von zu Hause fernzubleiben. Dies gilt insbesondere für meine Familie und meine Kollegen (Danke Lars) in der Firma. Versprochen, das mache ich nie wieder... Auch möchte ich mich bedanken bei allen die mich unterstützt haben, mir die Daumen gehalten haben, positiv an mich gedacht haben und ihre Gedanken und Wünsche im Gästebuch verwirklicht haben. Danke Piet für die tolle Idee mit der Seite und der Umsetzung. Bei einem Bierchen und Chicken Wings bei mir zu Hause sollten wir darüber sprechen was wir aus dieser tollen Seite machen könnten. So das war es dann erst einmal. In den nächsten Tagen nach meiner Rückkehr werde ich dann auch die ersten Bilder ins Internet stellen, es sind ein paar tolle Aufnahmen dabei, es lohnt sich also dran zu bleiben...

**Namaste aus Kathmandu, Ralph**



3 Fotos: Dieter Nebhuth



**Wir haben unseren Chef wieder !!**





INNENAUSBAU · BERATUNG · PLANUNG  
FENSTER UND TÜREN AUS HOLZ UND  
KUNSTSTOFF

Taunusstraße 8  
61440 Oberursel/Ts.

Telefon: 06171 / 73472  
Telefax: 06171 / 783 06  
Mobil: 0172 / 655 1180

## Gartengestaltung & Baumpflege Manfred Schäfer

- Garten Neu- und Umgestaltung
- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Holzbau
- Baumfällarbeiten/Baumpflege
- Teich- und Zaunbau
- Grabneuanlage und Pflege



– Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt –

**Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus)**  
**Tel. (06171) 78232 - 72173, Fax (06171) 74840**  
**E-Mail MSGartenland@AOL.Com**  
**www.gartengestaltung-schaefer.de.ms**

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.



**Johanna Böhrer**

Bahnstraße 21  
61449 Steinbach  
Tel. 0 61 71 / 7 18 71

LASSEN SIE SICH VON UNS VERWÖHNEN!



Preiswerte Ausführung  
sämtlicher Maler- und  
Tapezierarbeiten

Baudekoration  
**H.J. KNOBLOCH**

61449 Steinbach (Ts.) · Bahnstraße 33 · Tel. 0 61 71 / 7 25 16

## Impressum Steinbacher Information

**Herausgeber und Chef der Redaktion:** Steinbacher Gewerbeverein e.V., Andreas Bunk, 61449 Steinbach (Taunus), Wiesenstr. 6, Tel.: 06171/981936, Fax: 06171/981937 · Internet-Adresse: www.gewerbeverein-steinbach.de  
**Anzeigen-Annahme und Herstellung:** Stempel-Bobbi, Bahnstraße 3, 61449 Steinbach (Taunus), Tel.: 06171/981983, Fax: 06171/981984, E-Mail: Stempel-Bobbi@t-online.de  
**Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei im Anhang einer E-Mail, vorher aber Tel.-Info an: Stempel-Bobbi, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Taunus), Tel.: 06171-981983; E-Mail: Stempel-Bobbi@t-online.de**  
**Verantwortlich für das Bildmaterial:** Dieter Nebhuth, 61449 Steinbach (Taunus), Hessenring 56, Tel.+Fax: 0 61 71 / 7 29 65.  
Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, Repros von Anzeigen, Dateien aus dem Internet, u.ä., auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck genommene Artikel gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht des Herausgebers über. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. Jan. 2002.  
**Druck: Ehrenklaus-Druck GmbH, Ernst-Diegel-Str. 12, 36304 Alsfeld.**  
**Nächster Erscheinungstermin: 23.06.2007 · Redaktionsschluss: 14.06.2007**

TuS Steinbach - Tischtennis -

## Sommerrunde - durchwachsender 3. Spieltag

In der Altkönigshalle empfing die 2. Mannschaft in der Kreisklassen-gruppe die Betriebssportmannschaft der Lurgi AG. Unter dem Motto "never change a winning team" traten wie in der Vorwoche wieder Winfried Gerstner, Volker Kilz, Carsten Söhns und Rene Zeppert an. Zum Auftakt besiegten Winfried und Volker ihre Gegner im Doppel glatt mit 3:0. Im weiteren Verlauf konnten Winfried, Volker und Carsten ihre Einzel jeweils ausgeglichen gestalten. Letztlich entscheidend waren die beiden Niederlagen von Rene, der es aber insbesondere in seinem zweiten Spiel verpasste nach einem 0:2 Rückstand die Nervosität seines Gegners auszunutzen und nach den Sätzen 3 und 4 auch noch den fünften Satz für sich zu entscheiden. Die Schlusddoppel endeten wieder 1:1 und so hatte sich die Lurgi AG mit 7:5 durchgesetzt obwohl das Satzverhältnis ausgeglichen war. Damit dürften dann auch die Hoffnungen auf das Erreichen des Endspiels dahin sein. Die 1. Mannschaft trug ihr Heimspiel in der FHH aus. Zu Gast waren die Spieler der Alemannia Königstedten 2. Steinbach trat mit Arnd Bohl, Michael Euler, Harald Feuerbach und Winfried Gerstner an. Die eher selten zusammenspielende Kombination Arnd und Michael konnten ihr Doppel nach anfänglichen Problemen dann doch für sich entscheiden. Harald und Winfried besiegten sich bei ihrer 2:3 Niederlage eher selbst, da in zwei Sätzen jeweils eine 7:1 ! Führung nicht nach Hause gebracht wurde. Arnd und Michael mußte gegen die Nr. 1 die Segel streichen, hielten sich aber gegen die Nr. 2 dann schadlos. Während Harald sich zweimal geschlagen geben mußte, gelang es zumindest Winfried mit einigen Tricks die jungen Wilden in Schach zu halten. So mußten die Schlusddoppel die Entscheidung bringen. Harald und Winfried legten mit einem lockeren 3:0 vor, doch Arnd und Michael merkte man die fehlende Abstimmung an und so gingen die beiden mit 0:3 chancenlos unter. Trotz des 6:6 Unentschieden konnten sich die Gastgeber als "moralischer Sieger" fühlen, da die Satzdiffereenz mit 24:23 an Steinbach ging. Auch für die erste Mannschaft ist damit die angepeilte Endspieleteilnahme wohl nicht mehr möglich.

Winfried Gerstner

## Ein Steinbacher in Chile / von Daniel Lenski

### Auf zum Protest

Liebe Steinbacher, "Und vergiss die Zitronen nicht, die helfen am besten", meinte Alejandra noch zu mir. Meine Kommilitonin in Politikwissenschaften wollte nicht, dass ich am "Tag des kämpfenden Jugendlichen" (Dia del Joven Combatiente) unvorbereitet aus dem Haus ging. Mit einem Halstuch und Zitronensaft könne ich mich am besten gegen die Gasattaken der Polizei schützen. Und zu Zusammenstößen mit den Ordnungskräften komme es auf jeden Fall, versicherten mir meine chilenischen Freunde. Ich empfinde die chilenische Gesellschaft als äußerst politisiert. Sehr viele Menschen auf der Straße haben eine politische Meinung und sind, wenn sie erst einmal Vertrauen gefasst haben, auch bereit, diese zu äußern. Die Lager zwischen rechts und links sind noch verhältnismäßig stark ausgeprägt, nicht nur was die Betrachtung der eigenen Geschichte betrifft. Viele Studenten gehören zur Spitze dieser politisch sensibilisierten Bewegung. Die Fakultät für Humanwissenschaften der Universidad de Chile, an der ich Politikwissenschaften studiere, gilt mitunter als DAS linke Zentrum des Landes. Entsprechend hat die Universität den Campus sicherheits-halber am Tag des "Joven Combatiente" geschlossen - und am Tag darauf ebenfalls, um nichts zu riskieren. Der besagte Tag erinnert an zwei junge Chilenen, die während der Militärdiktatur Pinochets gegen die Regierung protestierten und bei Auseinandersetzungen von der Polizei erschossen wurden. Die beiden jungen Menschen gelten heute nicht nur als Gegner der damaligen Regierung, Sie sind Beispiele des Protests gegen die empfundene Ungerechtigkeit von Seiten des Staates im Allgemeinen. So wird der Tag mittlerweile nicht nur dazu genutzt, um für Menschenrechte und Meinungsäußerung zu demonstrieren. Auch der Protest gegen Verordnungen im Allgemeinen wird deutlich gezeigt. Kundgebungen und Demonstrationen werden besonders von jungen Menschen gut besucht. Auch am Weltfrauentag am 8. März wurde mir diese Neigung des grundsätzlichen Protests besonders deutlich. Mit einigem Abstand beobachtete ich, wie sich protestierende Frauen nur widerwillig von Polizisten von der Hauptverkehrsstrasse der Innenstadt Santiago tragen ließen - und sich mit Händen und Füßen redlich zur Wehr setzten. Nach fünf Minuten, in denen ich am Straßenrand stand, hatte ich auf einmal vier Flyer in der Hand - vier Ankündigungen zu neuen Demonstrationen. Gegen Transantiago, das neue Verkehrssystem der Hauptstadt. Gegen das derzeitige Wahlsystem. Für eine gerechtere Rentenversorgung. Für ein anderes Sozialsystem. Alle sollten noch im März stattfinden. Die Menschen hier machen von ihrem Recht auf freie Meinungsäußerungen reichlich Gebrauch. Dabei scheint es fast zwangsläufig zu Zusammenstößen zwischen Ordnungskräften und meist jungen Demonstranten zu kommen. Ob dies am sehr robusten Auftreten der Carabineros oder an der erheblichen Gewaltbereitschaft einiger militanter Jugendlicher liegen mag, sei dahingestellt. Auch am 1. Mai kam es natürlich zu Protesten, zu Festnahmen im ganzen Land und zu nicht unerheblichen Sachschädigungen. "Was jahrelang in der Diktatur unterdrückt wurde, kommt nun umso radikaler zum Vorschein", versuchte mir ein Geschichtswissenschaftler die Häufigkeit und Intensität der hiesigen Proteste zu erklären. "Da sind immer gewaltbereite Störer dabei, das war schon vor 40 Jahren so", gab mir eine leicht genervte Verkäuferin zu verstehen, die am Tag des "Joven Combatiente" ihr Geschäft in der Innenstadt lieber geschlossen ließ. Natürlich ist Chile ein vergleichsweise sicheres Land, in dessen Alltag man kaum den Eindruck politischer Instabilität gewinnt. Umso mehr fallen die vereinzelt und oft ritualisierten Auseinandersetzungen auf, die für eine breite Öffentlichkeit sorgen. Was im Alltag übrig bleibt, ist die relativ große Diskussionsbereitschaft meiner Mitsudenten. Egal ob Alejandra, Mitglied der kommunistischen Partei, oder Jorge, Anhänger Pinochets. Beide haben etwas zu sagen. Und beiden hatte ich am Tag vor den studentischen Auseinandersetzungen gerne zugehört - bevor ich schließlich Zitronen einkaufen ging.

Euer Daniel Lenski

## Spanisch-Stammtisch in Steinbach

### Hasta la vista!

Kennen Sie schon den Spanisch-Stammtisch in Steinbach? Sie, lieber Muttersprachler, Liebhaber oder Gönner der spanischen Sprache sind herzlich dazu eingeladen! Auch Anfänger sind willkommen. Der Spanisch-Stammtisch in Steinbach existiert jetzt bereits seit ca. fünf Jahren. Man trifft sich regelmäßig unverbindlich alle zwei Wochen im Café Pastis in der Obergasse. Über Neuzugänge und Interessierte an der Sprache, vor allen Dingen aber auch über Menschen, deren Muttersprache spanisch ist würde sich die „Stammcrew“ sehr freuen. Wir laden Sie herzlich ein, einfach mal unverbindlich vorbeizukommen. Die nächsten Termine sind 20. Juni 2007, 04.07.2007, 18.07.2007, 01.08.2007, 15.08.2007, 29.08.2007 jeweils um 20.00 Uhr im Cafe Pastis. Der Spanisch-Stammtisch ist eine ideale Ergänzung zum Spanisch-Kurs, um das Gelernte umzusetzen. Gleichzeitig ist es eine wunderbare Möglichkeit evtl. Neubürger kennen zu lernen, die z.B. aus Südamerika oder aus Spanien kommen. Auch für Sie, lieber Muttersprachler, ist der Abend im Café Pastis (meistens von 20.00 Uhr bis max. 22.00 Uhr) von Vorteil, da Sie auf diesem Weg ihr Deutsch verbessern oder erweitern könnten. Interessante Gesprächspartner in Spanisch und Deutsch erwarten Sie gerne! Nähere Informationen erhalten Sie gerne telefonisch unter Tel.-Nr. 0177-7287720 oder per E-Mail: sohjoma@t-online.de

Sonja Hillbrunner



## RSV Wanderlust Steinbach

Vom Pokal - Wettkampf aus Mörfelden zurück können wir vermelden, dass der RSV-Steinbach im Einradfahren einen 1. Platz und zwei 2. Plätze errungen hat. Es waren die „Frauen“ Sandra, Ramona, Isabel und Julia, sowie ein Schülerrinnen 4er ( Lisa, Tamara, Lena und Masumi) und der

## Steinbacher Kerbegesellschaft

### Besuchen Sie uns beim Steinbacher Stadtfest

Wir freuen uns schon heute, Sie an unserem Höhl-Stand während des 4. Steinbacher Stadtfestes am 9. und 10. Juni begrüßen zu dürfen. Unter dem Motto „Apfel trifft Traube“ lassen Sie sich einen gut gekühlten Höhl Pomp-Sekt schmecken oder erfrischen Sie sich bei unserer hausgemachten Apfelweinbowle! Auch für unsere kleinen Gäste haben wir etwas zu bieten – das Kinderkarussell wird so manches Kinderauge mit fliegenden Elefanten, Motorrädern und Feuerwehrautos zum Leuchten bringen! Nicht versäumen möchten wir, Sie bereits jetzt auf die wie jedes Jahr am zweiten Oktober-Wochenende stattfindende traditionelle Kerb vom 13. – 15. Oktober hinzuweisen. Am Kerbesamstag-abend ab 20.00 Uhr geht es im Bürgerhaus richtig ab. Die Steinbacher Kerbegesellschaft hat weder Kosten noch Mühen gescheut um Ihnen auch dieses Jahr wieder unsere bewährte und allseits beliebte Band TOP-Time bieten zu können. Bei Oktoberfest- und Ballermann-Hits, als auch bei Schunkelliedern, wird es kaum einen Gast auf den Bänken halten. Aber auch aktuelle und immer wieder gern gehörte Chartstürmer sind ebenso im Musikrepertoire der Band vertreten, wie auch die deutschen Schlager und Evergreens. Am Sonntag mittag wird es im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums der Kerbeburschen einen Umzug durch Steinbach mit anschließender Feier im Bürgerhaus geben. Auch hierzu laden wir Sie schon jetzt recht herzlich ein!

Als großes Highlight können wir Ihnen hier den Gewinner des Alpen Grand-Prix von 2003 und den letztjährigen Sieger des Grossen Preis der Volksmusik Heiko Wolf & Band, bekannt aus Funk und Fernsehen, präsentieren (www.heiko-wolf.eu)! Desweiteren möchten wir alle Ex-Kerbeburschen / Ex-Kerbemädchen bitten, sich bei Tanja Richter (06173/322366 oder 0162/4761268 oder tanjagi@yahoo.de) oder Gerd Rother (g-rother@t-online.de) zu melden. Wir möchten gerne alle Ex-Kerbeburschen/-mädchen zur großen Jubiläumsfeier einladen, und sind für jede Adresse, Telefonnummern, „sachdienliche“ Hinweise – auch wenn noch jemand eine von einem anderen hat) dankbar! Danke für Eure Mithilfe!!!! Alle aktuellen Infos, Termine etc. rund um die Steinbacher Kerbegesellschaft können Sie auch im Internet nachlesen unter: www.skg-steinbach.de

Tanja Richter, 1. Vorsitzende

# GELBE SÄCKE

Nächste Abfuhr:

## Montag 18. Juni 2007

## Verein für Geschichte und Heimatkunde Steinbach

### Dank an die Mainova AG

Der Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V. Steinbach (Taunus) bedankt sich auf diesem Wege für die diesjährige Spende seitens der Mainova AG, Frankfurt am Main. Da uns durch die Errichtung eines neuen Museumsraumes im Backhaus enorme Kosten entstehen, die wir durch Mitgliederbeiträge nicht abdecken können, sind wir sehr dankbar, dass wir mit Hilfe der Spende von der Mainova AG unsere Planung ein kleines Stück weiterführen können, um so unseren kulturellen Auftrag für die Bevölkerung der Stadt Steinbach zu erfüllen.

Ilse Tesch

## LC Steinbach

### Kreismeisterschaften im Blockmehrkampf Kreismeisterschaften Blockmehrkampf 3 Athleten des LC schaffen Hessen-Qualifikation

Bei den Kreismeisterschaften im Blockmehrkampf schafften 3 LC-Sportler die Quali für die "Hessischen" Mitte Juni in Wiesbaden. Michael Müller (M15) siegte im Block Wurf mit 2346 Punkten und schaffte damit die Quali. Seine Einzelergebnisse: gute 13,39 Sek. über 100m, 14,53 Sek. über 80m Hürden, Bestleistung im Weitsprung mit 5,34m, ebenfalls BL mit der Kugel auf 10,57m und ordentliche 23,30m mit dem Diskus. Prima! Christopher Sauber (M15) holte sich den Titel im Block Sprint/Sprung mit 2102 Punkten, scheiterte aber an der Quali von 2300 Punkten. Seine Ergebnisse: 100m in 13,56 Sek., 80m Hürden in 15,91 Sek., Weitsprung 4,46m, Hochsprung 1,36m und 23,36m mit dem Speer. Oliver Ulmann (M14) schaffte als 2. ebenfalls die Quali mit 2330 Punkten, verpasste den Titel aber lediglich um 5 Punkte. Gute 13,46 Sek. über 100m, 14,50 Sek. über 80m Hürden, 4,63m im Weitsprung, Bestleistung von 1,60m im Hochsprung und ordentliche 26,19m im Speerwurf waren seine Leistungen. Gerwin Weber (M14) gewann den Block Lauf mit 1968 Punkten scheiterte aber an der Lauf- Quali. Er lief 14,75 Sek. über 100m, 15,49 Sek. über 80m Hürden, im Weitsprung kam er auf "nur" 4,04m, Bestleistung im Ballwurf mit tolen 41 m, zu langsam aber seine 2000m in 7:21,30 Minuten. Marlene Grabiger (W12) dürfte im Block Lauf mit sehr guten 2132 Punkten die Quali für die besten 30 in Hessen geschafft haben. Sie holte sich den Kreismeistertitel souverän. Ihre Ergebnisse: 75m in 11,09 Sek., 60m Hürden in guten 12,56 Sek., Bestleistung im Weitsprung mit tolen 4,57m, BL ebenfalls im Ballwurf mit 31,50m und sehr gute 2:50,50 Min zum Schluss über 800m. Aylin Dügün (W12) kam auf Rang 4 mit 1860 Punkten. Sie lief die 75m in 11,53 Sek., 60m Hürden in 13,76 Sek., Weitsprung 4,06m, gute 27m mit dem Ball aber schwache 3:07,50 Min. über 800m.

Bruno Gold



## Der RSV war in Mörfelden Einradfahren

Schülerinnen 6er (die 4er Schülerinnen verstärkt durch Nadja und Natalie) am Start. Nachdem am 17. Juni 2007 das Volksradfahren in Steinbach ausgerichtet wird und alle helfende Hände benötigt werden, starten unsere Einrad -Sportler erst wieder am 23.+24. Juni in Weilburg.

Gültig vom 4.6. – 15.6.2007  
zum Steinbacher Stadtfest!



4,00 % Zinsen p.a. für 6 Monate\*  
4,20 % Zinsen p.a. für 12 Monate\*

Das **Sparkassen-FestzinsSparen** bietet Ihnen kurzfristigen Geldanlagen einen attraktiven Festzins und die Sicherheit eines Sparbuchs. Ganz ohne Kosten.

 Frankfurter  
Sparkasse *1822*

\* Mindestanlagesumme: 5.000 Euro

Zum 4. Stadtfest am 9.+10. Juni 2007

## 25 JAHRE PARTY-SERVICE WITTEK

schlemmen + feiern in der Feldbergstr.  
- GROSSE TOMBOLA -

Spezielle Speisen zum 4. Steinbacher Stadtfest

Wir liefern Ihnen vom kleinen Imbiß bis zum festlichen Menue und Büffet alles, was Ihr Herz begehrt.

Feldbergstr. 6 · 61449 Steinbach/Ts. · 06171-76871



### Gewerbeverein Steinbach

#### 25 Jahre „Party-Service-Wittek“ !!!

**Familie Wittek lädt ein zum Schlemmen und Feiern**  
Anlässlich des diesjährigen 4. Steinbacher Stadtfestes öffnet der Party-Service Wittek wieder seine Pforten am 9. und 10. Juni 2007 ab 11:00 Uhr in der Feldbergstraße 6. Claudia Wittek erwartet ihre Gäste, wie in jedem Jahr, mit köstlichen Speisen, leckeren Kuchen und erfrischenden Getränken zu zivilen Preisen. Der im Jahre 1982 aus der Taufe gehobene Familienbetrieb feiert zudem heuer sein 25jähriges Bestehen. Aus diesem Grund veranstaltet der Party-Service Wittek eine große Tombola. Die Gewinner dürfen sich unter anderem über einen Buffet-Gutschein im Wert von 250,- EURO freuen. Die Ziehung ist am Sonntag, 10. Juni, gegen 17.00 Uhr. Der Lospreis beträgt 1,- Euro und wer 25,- Euro in Speisen und Getränke investiert, erhält ein Los gratis. Beim diesjährigen Stadtfest unterstützt der Party-Service Wittek eine Initiative der Indien-Kinderhilfe. Besucher des Party-Service Gartenlokals können sich an einem Infostand über das Projekt informieren. Wir freuen uns auf ihren Besuch!!! Ihr Party-Service-Wittek

## Marschner

ROLLÄDEN · MARKISEN · TORE

Inh. Thomas Stottut

Rolladen- und Jalousiebaumeister

FACHBETRIEB

Rolladen- und Jalousiebauer-Handwerk



Bahnstraße 35  
61449 Steinbach / Ts.

Telefon 06171-76215  
Telefax 06171-75443

## CLAUS NUSCHELER GMBH Meisterbetrieb



Gasinstallation  
Wasserinstallation  
Sanitäre Anlagen  
Gasgeräte-Kundendienst  
Gasheizungen

61445 Steinbach (Ts.)  
Wiesenstraße 2  
Postfach 203  
Tel. 0 61 71 / 7 32 00  
Fax 0 61 71 / 97 16 95

## WINDECKER'S SPEZIALITÄTEN

### Frisches Lamm:

Lamm,  
sorgfältig zerlegt und verpackt.

### Frisches Geflügel:

Truthähne, Flugenten, Hühner,  
Gänse, Fleisch-Hähnchen  
sowie Kaninchen, Eier alles  
aus Boden- und Freilandhaltung

Bitte vorbestellen

Eschborner Str. 32 · 61449 Steinbach/Ts.  
Tel. 06171/ 982053 · www.windeckers.com



Jalousien · Rolladen  
Markisen  
Elektroantriebe  
Fenster & Türen

Planung · Beratung  
Verkauf · Service

STEINBACH (TAUNUS)  
Tel. 0 61 71 / 7 16 43

## Pizzeria „Pisa“



06171/74700

61449 Steinbach / Taunus · Untergasse 2  
Liefer-Service - Tel. 7 47 00

Von Montag bis Sonntag:  
Täglich wechselnde Menüs

## 50 Jahre AUTO-SCHEPP · Ihr Partner in Steinbach (Ts.)



### Gleich zwei Anlässe feiert das Unternehmen Auto-Schepp in diesem Jahr, im September 50 Jahre bestehen der Firma AUTO-SCHEPP und davon 35 Jahre mit Sitz Steinbach (Ts.).

Nach seiner Meisterprüfung 1962 arbeitete Erwin Schepp (der Firmengründer) noch einige Zeit in der am 1. September 1957 gegründeten Werkstatt - zuerst in Zeilsheim, dann in Hausen. Doch der Pachtvertrag lief aus - über einen Freund hörte er von einem neuen Industriegebiet in Steinbach (Ts.) und kurzentschlossen kaufte der Familienbetrieb ein Grundstück. 1973 rollte das erste Fahrzeug in die neue Halle, damals noch unter der Regie von Erwin Schepp. Nachdem Sohn Jürgen Schepp bei Opel in Frankfurt die First-Steps als Mechaniker gelernt hatte, setzte er die Meisterprüfung oben auf und fast fließend ging nach seinem Eintritt in den Familienbetrieb 1986 das Unternehmen langsam in seine Verantwortung über. Einfach war's zwar zwischen Senior und Junior in den Jahren der gemeinsamen Zusammenarbeit sicher nicht immer. 1999 begann der Anbau der neuen Büroräume, die dann im Februar 2000 bezogen wurden. Im März 2000 verstarb der Seniorchef Erwin Schepp. Heute sind vier Mitarbeiter und ein Auszubildender in der Werkstatt, eine Kraft im Büro sowie Mutter Waltraud Schepp, die ebenfalls im Büro für Ordnung sorgt. Ab August 2007 kommt noch eine Auszubildende!! in das Team.

Seit 35 Jahren ist Steinbach nun Heimat von Auto-Schepp. Daß der Fortschritt vor dem Haus nicht Halt gemacht hat, versteht sich. Immer mit neuester Technik, Innovation und gute Betreuung Rund um's Auto

zeichnen die Firma Auto-Schepp aus. Es ist Jürgen Schepp, der immer wieder den Anschluß an die neue Technik sucht - doch dabei das Menschliche, auf das sein Vater großen Wert legte, nicht vergißt. Denn nicht nur die umfassende Ausstattung ist's, die viele Stammkunden bei Laune hält. Der arme Student erhält auch schon 'mal eine Sonderbehandlung, die den Geldbeutel schont, „Bastelservice“ inbegriffen. Ein fast familiäres Gespräch bei Kunden ist an der Tagesordnung und Probleme sind zum Erledigen da. Daß die Mitarbeiter lieber 'im Familienbetrieb arbeiten, als im anonymen großen Fahrzeughaus' ist da kein Wunder. Auch wenn Jürgen Schepp von ihnen das gleiche verlangt, wie von sich selbst - mehr arbeiten, wenn viel Arbeit da ist. Vom Größer-werden hält man nichts. "Dann geht das Flair verloren, das einen solchen Betrieb ausmacht." So soll das 50jährige Firmenjubiläum in diesem Jahr auch mit der Steinbacher Kundschaft gefeiert werden. Beim 4. Steinbacher Stadtfest sponsert die Firma Auto-Schepp die Kapelle zum sonntäglichen Frühschoppen von 11.00 bis 13.00 Uhr.

Am 6. Juli ab 15.00 Uhr sind alle Stammkunden zur Jubiläumsfeier in die Betriebsräume in die Daimlerstraße 1 herzlich eingeladen. Senior-Chefin Waltraud Schepp kümmert sich hierbei um die persönliche Einladung an die Kunden. Man kann sicher sein, dass für Speisen und Getränke ausreichend gesorgt ist und das „Familiäre“ im Vordergrund der nun 50jährigen Partnerschaft steht. Getreu dem Firmenmotto: „Auto-Schepp - Ihr Partner in Steinbach (Taunus)“.  
Alle Fotos: Dieter Nebhuth



## -SCHEPP GmbH



50 JAHRE

# AUTO-SCHEPP GmbH

Ihr Partner in Steinbach (Ts.)

Kraftfahrzeugreparatur · Bremsen-Center  
Unfallinstandsetzung

Daimlerstraße 1 · 61449 Steinbach (Taunus)

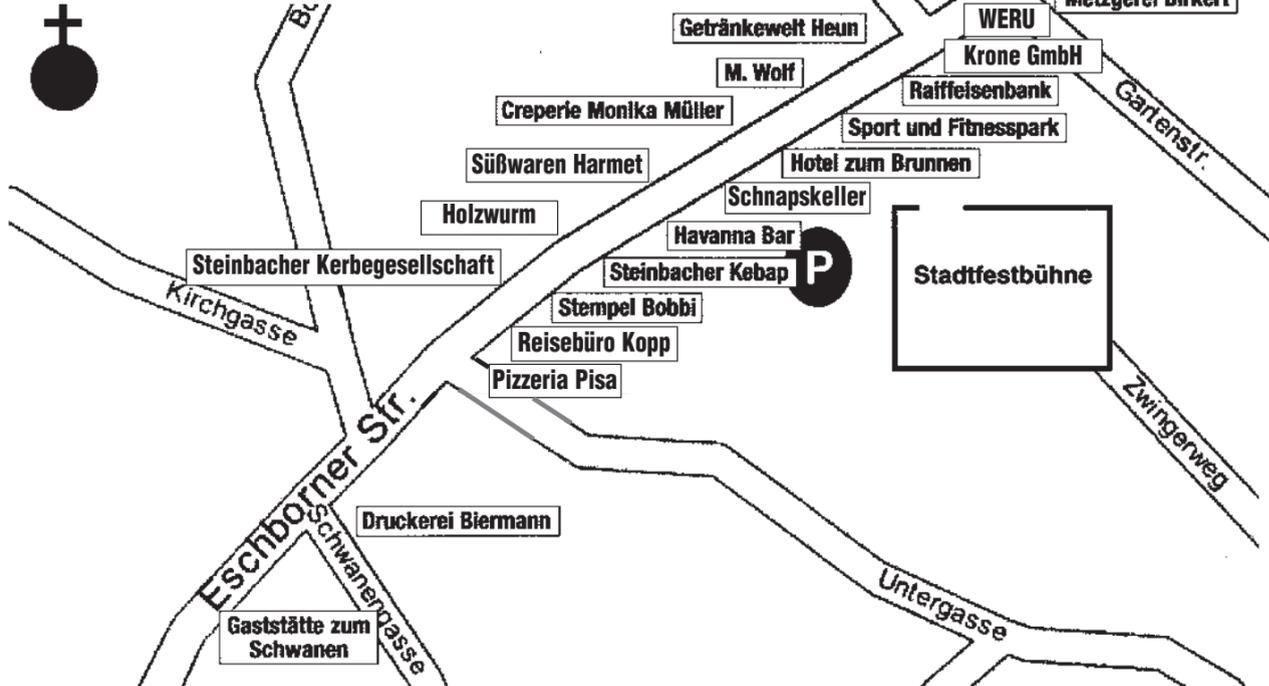
Telefon: 0 61 71 / 7 80 18 · Telefax: 0 61 71 / 7 46 90

# Verkaufsoffenes Wochenende auf der Bahnstraße am »Steinbacher Stadtfest« 09. + 10. Juni 2007

## Bühnenprogramm 4. Steinbacher Stadtfest 2007

**SAMSTAG 9. JUNI 2007**  
 12.00 Uhr Eröffnung mit den Kindern der städtischen Kindertagesstätte  
 15.00 Uhr Ehrengäste VHS Akkordeonverein Tanzsportverein Blau Gold  
 17.00 Uhr Live auf der Bühne  
 Ab 19.00 Uhr **„DIE SCHÜSSEL!“** LIVE-MUSIK wie jedes Jahr mit der GRUPPE JUKE BOX

**SONNTAG 10. JUNI 2007**  
 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr FRÜHSCHOPPEN mit dem Spielmannszug des TV Stierstadt mit freundlicher Unterstützung der FIRMA AUTO SCHEPP · STEINBACH SCC Marching Drummers  
 14.00 Uhr **TERRY TROWLES + IN A MAZED**  
 16.00 Uhr und die Rapper **PARAJOYA**



**IHR KFZ-PARTNER IN STEINBACH**

Unter neuer Leitung  
Alte Leistung

**Kfz-Reparaturen**  
 Fa. Karlheinz Günther  
 Inh. Michael Kleine  
 Industriestr. 6  
 61449 Steinbach  
 Telefon: 06171 / 7 84 33  
 Telefax: 06171 / 7 40 49  
 E-Mail: guenthertuning@t-online.de

### Die Organisation steht, das 4. Steinbacher Stadtfest am 9.+10. Juni 2007 kann beginnen!

Bis am 9. Juni 2007 um 12.00 Uhr das 4. Steinbacher Stadtfest eröffnet wird gibt es noch viel zu tun. Hier ein Kurzbericht der Organisatoren. Das Fest wird am 9. Juni um 12.00 Uhr mit einer Aufführung der städtische Kindertagesstätte eröffnet. Und die Verantwortlichen hoffen, dass der Wettergott auch dieses Jahr wieder ein Steinbacher ist und das Fest bei schönstem Wetter von vielen Bürgern besucht wird. Ein Besuch lohnt sich auf alle Fälle, denn es gibt vieles zu sehen. Ein Korbflechter wird seine Kunst zeigen, eine Schnapsbrennerei wird ihre Edlen Tropfen präsentieren. Party-Service-Wittek, Auto Schepp und Stempel Bobbi feiern ihre Firmenjubiläen mit Sonder-Aktionen & Sonderpreisen. Folgende Steinbacher Vereine präsentieren sich am Stadtfest: Freiwillige Feuerwehr Steinbach, Tanzsport Verein Blau Gold, Steinbacher Carneval Club, Akkordeon Verein, Volkshochschule und das Jugendzentrum auf der Bahnstrasse und /oder auf der Bühne, so dass auch im Veranstaltungshof - auf dem Parkplatz hinter dem Hotel „Zum Brunnen“ und der „Raiffeisenbank Oberursel“, auf der Festbühne immer ein reges Treiben herrscht. Einige High-Lights sind auch schon bekannt: so zum Beispiel am Samstag um 17.00 Uhr "die SCHÜSSEL LIVE" und abends ab 20.00 Uhr Livemusik bis 01.00 Uhr mit der GRUPPE JUKE BOX aus Friedrichsdorf. Am Sonntag geht das Stadtfest mit einem Frühschoppen und dem Spielmannszug Stierstadt um 11.00 Uhr wieder los. Über den Tag verteilt dann mit Aufführungen der Steinbacher Vereine und um 16.00 Uhr mit dem Sänger „TERRY TROWLES und seiner Band IN A MAZED“ Terry Trowles hat versprochen, die Rapper PARAJOYA mitzubringen. Die Verantwortlichen haben versprochen auch in diesem Jahr wieder ein Fest von Steinbachern für Steinbacher zu organisieren und auch ein Fest für Jung und Alt. Auf diesem Wege möchte sich der Gewerbeverein Steinbach auch bei allen Bürgern der Bahnstraße und den Seitenstrassen bedanken, die ab Samstag, den 09. Juni mit viel Verständnis und Toleranz mit dazu beitragen, dass auch das 4. Steinbacher Stadtfest wieder ein Erfolg für die Bürger und unser Stadt Steinbach wird. Teilnehmende Firmen: Steinbacher Kebap Haus, Bahnstr. 5, Tel. 70 25 45 Brennerei Elsässer, Großkahler Str. 26, 63828 Kleinkahl La Gatta, Bahnstr. 25, Tel. 7 66 11 Havanabar, Bahnstr. 5, H. Harmet Pizzeria Pisa, Da Nando, Untergasse 2, Tel. 74700 Wasserversorgung Steinbach Oberurseler Straße 55-57 61440 Oberursel, Tel. 509-204 Metzgerei Friedrich Birkert, Bahnstr. 15, Tel. 71757 Heun GmbH, Industriestr.17, Tel. 71739 Jage Elektrotechnik, Industriestr. 6, Tel. 74353 Weru Waldreiter, Bahnstraße 13, Tel. 7 80 73 Autohaus Constantin, Eschborner Str. 32, Tel. 98 60 - 0 Reisebüro Kopp, Bahnstr. 1, Tel. 98660 Raiffeisenbank Oberursel e.G., Bahnstr. 9, Tel. 709030 Auto Schepp, Daimlerstr. 1, Tel. 78018 Silke und Rüdiger Gadde, Feldbergstr. 21a, Tel. 75079 Stempel Bobbi, Bahnstr. 3, Tel. 981983 Rolladen Marschner, Bahnstr. 35, Steinbach, Tel. 72165 Sabine Klassen, Juz Blumen Bunk, Wiesenstr. 6, Steinbach, Tel. 2870801 Creperie Monika Müller, Feldbergstr., Steinbach

KRONE GMBH, Daimlerstr. 3, Steinbach, Tel. 635 - 0  
 Sport und Fitnesspark, Bahnstr. 9, Steinbach, Tel. 972830  
 Familie Dill, Bahnstr. 25, Tel. 8345  
 Familie Wolf, Bahnstr. 14, Tel. 86424  
 Party-Service-Wittek, Feldbergstraße 6, Tel. 76871  
 Teilnehmende Vereine:  
 Ausländerbeirat, Tel. 983998, E-Mail cevdet.ugur@gmx.de  
 Akkordeonverein, Tel. 92643  
 Feuerwehr Steinbach  
 Tanzsportverein Blau Gold, Am alten See 9, Tel. 983808  
 Steinbacher Kerbegesellschaft  
 VHS Steinbach

Unser **TAUSENDSASSA ERWIN KRÄMER** wird am 15. Juni 2007 **70 JAHRE.**

Für jeden nimmst Du Dir Zeit, bist für alles stets bereit, stehst immer hilfreich uns zur Seite „GEHT NICHT, GIBTS NICHT!“ sagst Du uns mit Freude. **DARUM LIEBEN WIR DICH!**

**Viel Gesundheit und alles Gute. DEINE GISELA DEINE UTE mit GIULIA und SILVIO, DEIN PETER mit KIM und CHRISTIAN**

### Der Bürgermeister informiert zum Stadtfest:

**Stadtfest am 9. + 10. Juni 2007**  
 Liebe Steinbacher Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Damen und Herren, am Samstag, 09. und Sonntag, 10. Juni 2007 findet das 4. Steinbacher Stadtfest auf der Bahnstraße statt. Es erwartet Sie wieder ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm mit Vorführungen der Vereine, Aktionen der Steinbacher Gewerbetreibenden und jede Menge kulinarischen Leckerbissen. Folglich lohnt es sich, an diesem Wochenende das Stadtfest in der Bahnstraße zu besuchen.

**Straßensperrung:**  
 Ich bitte Sie um Verständnis dafür, dass am Samstag, 09. Juni 2007, ab 7.00 Uhr bis Sonntag, 10. Juni um 20.00 Uhr die Bahnstraße zwischen Untergasse und Feldbergstraße gesperrt wird. Alle Straßen, die in dem oben genannten Abschnitt an die Bahnstraße angrenzen, werden entsprechend zur Sackgasse, die Einbahnstraßenregelung in der Fuchstanzstraße wird umgedreht. Sollten Sie beabsichtigen an diesen Tagen Ihr Fahrzeug zu benutzen, so bitten wir Sie, dieses am Freitag außerhalb der abgesperrten Straßen abzustellen.

**Umleitungsstrecken:**  
 Der Verkehr in Richtung Weißkirchen wird von der Bahnstraße in die Untergasse bis zum Hesselring geleitet. Dort nach rechts bis zur Berliner Straße und dann nach links bis zur Bahnstraße. Der Verkehr in Richtung Eschborn wird von der Bahnstraße in die Feldbergstraße geleitet bis zur Bornhohl, dann an der Kreuzung links über den Pijnacker Platz zur Bahnstraße. Die Bornhohl wird zwischen der Feldbergstraße und dem Pijnacker Platz zur Einbahnstraße.

**Müllabfuhr am Samstag, den 9 Juni 2007**  
 Ich bitte die Anwohner der nachfolgenden Straßen ihre Mülltonnen am Samstag, dem 9. Juni 2007, bis spätestens 06.00 Uhr zur Abholung bereitzustellen. Dies betrifft die Anwohner der Altkönigstraße, Am Rathaus, Ausstraße, Bahnstraße, Bornhohl, Feldbergstraße, Fuchstanzstraße, Gartenstraße, Kirchgasse, Pijnacker Platz, Untergasse, Wiesenau, Wiesenstraße und Wingertrstraße. Für Ihre Rücksichtnahme und Ihr Verständnis danke ich Ihnen sehr, wünsche Ihnen gute Unterhaltung und viel Spaß beim Stadtfest in Steinbach. Mit freundlichen Grüßen Peter Frosch, Bürgermeister

### RSV Wanderlust Steinbach

**RSV Wanderlust Steinbach: Radwander-Saison 2007 ist eröffnet!**  
 Seit dem 20. April 2007 trifft sich die Gruppe der Radwanderer wieder regelmäßig jeden Freitagabend um 18.00 Uhr, Start und Ziel ist der Pijnackerplatz. Bitte schneiden Sie sich den Plan heraus.

Datum	Tour	Freitagsfahrten 2007, Start und Ziel Pijnackerplatz Abfahrt 18.00 Uhr	ca. km	Einkehr
15.06.	I	Stierstadt - Bommersheim - Kalbach - Bonames - Harheim - Nidda - Heddernheim	22	Goldener Löwe
22.06.	J	Bf Weißkirchen - S Bahnbrücke - Niederurseler Friedhof - Eschborner Friedhof - Westerbach	20	Nassauerhof
24.06.	V	Oberhöchstadt - Tennisplätze Steinbach	22	Start/Ziel
29.06.	K	Volksradfahren Steinbach	36	Grüner Baum
06.07.	L	Bommersheim - Rund um Bad Homburg - Kronenhof Eschborn Bf - BAB 5 - Römerstadt - Nidda - Rödelheim - Schlossplatz Höchst - Sossenheim - Eschborn	27	Schlossplatz

**Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei****Matthäus Sanitär GmbH**

Kronberger Straße 5  
61449 Steinbach  
Beratung +  
Kundendienst  
Tel. 06171-71841

**Catania + Schön GmbH**

Fliesen und Naturstein - Meisterbetrieb

Planung - Technik  
Verlegung - Restaurierung  
Instandsetzung



Siemensstraße 8 · 61449 Steinbach / Ts.  
Tel.: 0 61 71 - 98 21 13 · Fax: 0 61 71 - 98 21 14  
Mobil: 0172-6995253 · E-Mail: schoen\_gmbh@yahoo.de

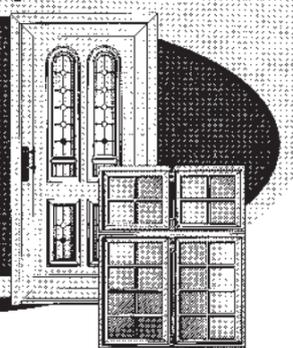
**Unfallinstandsetzung  
an Kraftfahrzeugen  
aller Art**

**Karosseriebau + Lackierarbeiten**  
vom Karosseriebaufachbetrieb

Wolf und Woytschätzky GmbH  
Industriestraße 6 · 61449 Steinbach (Taunus)  
Telefon 0 61 71 / 7 98 36

**Wissen was in Steinbach los ist.  
Aus dem Internet:**

[www.gewerbeverein-steinbach.de](http://www.gewerbeverein-steinbach.de)  
[www.stadt-steinbach.de](http://www.stadt-steinbach.de)  
[www.vereinsring-steinbach.de](http://www.vereinsring-steinbach.de)

**Von Haus aus  
perfekt!**

Sie renovieren? Sie wollen Ihren Altbau stilgerecht auf den aktuellen Stand der Technik und der gesetzlichen Anforderungen bringen? Dann machen Sie's perfekt: mit Fenstern und Türen von Weru!  
Da sind runde Lösungen bis ins Detail garantiert. Weil im Weru-Fachbetrieb von der Beratung bis zum Einbau und der Qualität alles stimmt. Überzeugen Sie sich selbst, und schauen Sie mal vorbei!



**FENSTER + TÜREN-  
STUDIO  
KURT WALDREITER  
GmbH**

Bahnstraße 13  
61449 Steinbach/Taunus  
Telefon: 0 61 71 / 7 80 73  
Telefax: 0 61 71 / 7 80 75

**ANS LEBEN ERINNERN**  
Unser aktuelles  
**Grabpflege-Angebot:**  
Perfekter Service  
für weniger  
als 50 Cent pro Tag



**blumen  
ballenberger**  
die Gärtnerei im Grünen  
Ruffenberger Straße 73  
60488 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 97 65 12-0  
Telefax: 069 / 97 65 12-44  
<http://www.ballenberger.de>  
E-Mail: info@ballenberger.de

**Jürgen Beck GmbH**

**Elektro-Fachgeschäft  
Kelkheim, Bahnstraße 25-27**

Besuchen Sie uns in unserem  
Laden in Kelkheim (Taunus),  
oder rufen Sie an,  
wir kommen zu Ihnen!

**Telefonnummer:  
06195 - 3297**  
(Citytarif der dt. Telekom AG)

Unser Kundendienst und  
Lieferservice bleibt Ihnen  
selbstverständlich erhalten.

Weiterhin keine  
Anfahrtskosten  
in Steinbach (Taunus) !!

... auch das gibt es in Steinbach/Ts.

**Fit und Selbstbewusst durch Bauchtanz**

Orientalischer Tanz, volkstümlich gerne Bauchtanz genannt, ist sehr vielseitig und wirkt sich auf Körper und Psyche aus. Er bietet Fitness-training für Herz und Kreislauf, verbessert die Körperhaltung, kräftigt die Muskulatur, insbesondere Bauch- und Beckenbodenmuskulatur, und führt zu einer neuen Körpererfahrung. Ein neues Körpergefühl steigert das Selbstbewusstsein. Sind Körper und Seele im Einklang, spiegelt sich das in unserem Äußeren wieder. Bauchtanz begeistert immer mehr Frauen in Deutschland, so auch seit einigen Jahren in Steinbach. Jüngere und ältere Tänzerinnen treffen sich regelmäßig in Derias TRaum zum Tanzen und Entspannen. Bauchtanz ist auch geeignet für Schwangere und Kinder. Durch das Erlernen des orientalischen Tanzes entdecken wir unser neues Körperbewusstsein. Wir lernen Muskeln kennen, von denen wir vorher nicht wussten, dass sie überhaupt existieren. Regelmäßiges sanftes Training bewirkt einen kräftigenden Effekt auf Bauch- und Gesäßmuskulatur, ganz zu schweigen von der Lachmuskulatur, denn wir haben auch viel Spaß miteinander. Wir sind Deria dankbar für die Bereicherung des kulturellen Angebots in Steinbach. Schaut doch mal vorbei, wenn ihr neugierig geworden seid und Lust zu tanzen habt. Das nächste Mal am 16. Juni 2007 von 15-17 Uhr in der Siemensstraße 9 in Steinbach. Anmeldung und Infos gibt es bei Dorothee (Deria) Hanuschik, Telefon 06171/79343, E-Mail: tanz@deria.info oder [www.deria.info.de](http://www.deria.info.de). Lasst euch entführen in eine Welt von 1001 Nacht!

Carola Demirtel

**Freiwillige Feuerwehr Steinbach****Spritzenhausfest 30.6.2007 „Monsterparty“**

Am 30. Juni 2007 feiert die Steinbacher Feuerwehr ab 19.00 Uhr ihr diesjähriges Spritzenhausfest. Die Feuerwehr feiert ausgelassen zu den Monsterrhythmen der letzten Jahre. Unsere Gäste erwartet ein volles Programm mit Party Musik von DJ - Hatschi zum Tanzen und einem Überraschungsauftritt der „Firehouse - Dance Band“, die einen schaurigen Auftritt vorbereitet hat. Die Feuerwehr sorgt für Essen und Trinken mit dem großen Schwenkgrill einer Sekt- und Cocktaillbar und frischem Bier vom Faß. Darüber hinaus freut sich die Steinbacher Feuerwehr über jeden Gast der "Monsterrhythmen" verkleidet erscheint. Alles weist wieder auf einen schönen Abend zum Tanzen und Feiern beim Spritzenhausfest der Freiwilligen Feuerwehr hin, wir freuen uns auf ihr Kommen.

Ihre Feuerwehr

**Alarmübung der Feuerwehr im Industriegebiet  
Alarmübung der Steinbacher Freiwilligen Feuerwehr am  
Mittwoch, den 23. Mai 2007**

Gegen 19.03 Uhr wurde die Steinbacher Feuerwehr von der Leitstelle Hochtaunus alarmiert mit der Meldung: Rauchentwicklung in der Industriestrasse 2 (das Gebäude der Firma Hammerschmidt). Unter der Leitung des stellv. Stadtbrandinspektors Frank Bielefeld rückten 31 Aktive (darunter 2 Frauen) und 5 Fahrzeuge zur Einsatzstelle aus. Leichter Rauch konnte man schon bei der Anfahrt sehen. Im Keller der großen Halle wurde ein Arbeiter vermisst. 3 Trupps unter Atemschutz und mit 1 - Sonderrohr ausgerüstet gingen in den Keller vor, zur Menschenrettung und Brandbekämpfung. Zur gleichen Zeit mussten 2 Trupps mit Atemschutz und C - Rohr ausgerüstet auf der anderen Seite der Halle im Wohnbereich zur Menschenrettung und Brandbekämpfung über das Treppenhaus in den 1. Stock vorgehen, um die 5 Kinder zu retten. Zur Rettung der Kinder musste man von außen eine 3-teilige Steckleiter einsetzen (was den Jugendlichen aus der Jugendfeuerwehr natürlich großen Spaß machte, aber alle waren mit Ruß geschwärztem Gesicht und dem nötigen Ernst bei der Sache. Die Industriestrasse musste auf eine Länge von ca. 50m halbseitig gesperrt werden für die Feuerwehrfahrzeuge und für die Wasserentnahmestelle auf der anderen Seite der Strasse wurde eine Schlauchbrücke gelegt. Gegen 20.00 Uhr war die Alarmübung beendet und die Aktiven konnten erst einmal ein gekühltes Getränk zu sich nehmen und sich etwas ausruhen. Der Einsatzleiter Frank Bielefeld war mit dieser Alarmübung (die Einsatzkräfte wussten bei der Alarmierung nicht, dass es sich hierbei um eine Übung handelte) sehr zufrieden, mitten in der Woche gegen 19.00 Uhr 2/3 der Feuerwehrmänner/Frauen von der Einsatzabteilung zur Verfügung zu haben ist ein beruhigendes Gefühl.

Text und alle Fotos: Dieter Nebhuth



„Die Rettung“



„Lage-  
besprechung“



„Chef der Übung“  
Frank Bielefeld



„Alles im Griff“

# Frische Sommer-Ideen



Indoor

+ Outdoor

+ 10 Schwimmbadbesuche gratis!

## Sommerurlaub im Sport- & Fitnesspark

- angeleitetes Training
- 64 Kurse pro Woche
- 6 Nordic Walking Kurse pro Woche
- Sauna mit Freiluftterrasse
- Kinderbetreuung
- 200 kostenfreie Parkplätze

6 Wochen für nur

€ 66,-\*

\* gültig bis 31.8.2007 (exklusiv für Nichtmitglieder)



DAS GESUNDHEITSSPORT-ZENTRUM

Waldstraße 49  
61449 Steinbach/Ts.  
Hotline 06171/ 97 63 27  
e-mail: info@sportundfitnesspark.de  
www.sportundfitnesspark.de

### Stadt Steinbach - Amt für soziale Angelegenheiten -

#### Kanutour des JuZ auf der Fränk. Saale

Teamwork mit viel Spaß!

Von lautem Lachen begleitet war die diesjährige Traditions-Kanufreizeit des Steinbacher Jugendhauses auf der Fränkischen Saale. Nach dem die Tour 2006 doch sehr nass war, hatten wir diesmal mehr Glück mit dem Wetter: Nur am Himmelfahrtstag war es grau und regnerisch, was die Vorfreude auf die Tour etwas trübte. Vergessen war das jedoch schnell, als die Boote samt ihrer Teams in Bad Kissingen im Wasser waren und sich Richtung Aura aufmachten. Wieder war die Gruppe bunt gemischt aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Die meisten Bootsteams hatten sich schnell gefunden, und gelegentliche Ausflüge in die Uferbepflanzung versetzten niemanden in Panik, waren eher noch Anlass zu lautem Gelächter unter den Betroffenen. In der "Alten Brauerei" in Aura wurden wir abermals mit gutem Essen versorgt und verbrachten einen schönen Abend am Lagerfeuer. Die Nacht wurde dann richtig kalt und dadurch bei einigen Teilnehmern nicht wirklich erholsam. Der Morgen aber brachte die ersehnte Sonne und mit ihr die Wärme, die uns bis zum Sonntag erhalten blieb. Nach einem ausgiebigen Frühstück in der Sonne ging es wieder in die Boote und an den längsten Abschnitt dieser Tour, bis nach Hammelburg. Das Wetter war von da an konstant trocken und überwiegend sonnig. Alle Boote kamen ohne größere Probleme in Hammelburg an, wo wir gemütlich grillten und am Lagerfeuer saßen. Am Samstagvormittag ging es weiter Richtung Weickersgrüben zum Campingplatz Rossmühle, wo die langersehnte Dusche auf uns wartete. Auch hier errichteten wir ein gemütliches Lager, bereiteten zusammen ein ausgiebiges Mahl vor und machten es uns dann am Lagerfeuer bequem. Am Sonntag mussten dann wieder alle anpacken, als es an das Boote säubern, Zelte und Lager abbauen und an das Verladen ging. Gegen 16.30 Uhr waren wir zurück in Steinbach. Alles in allem wieder eine gelungene Tour mit einer netten Gruppe - und hoffentlich nicht unsere letzte!

Jugendpflege Steinbach, Tel. (06171) 978850

#### Das Jugendhaus hat einen eigenen Trainingsraum

Dank eines privaten Sponsors (vielen Dank noch einmal!) und der Initiative einiger Besucher (vielen Dank auch an Euch!) steht den Jugendhausbesuchern jetzt ein Trainingsraum mit diversen Fitnessgeräten zur Verfügung. Trainieren kann jede/r Steinbacher Jugendliche ab 16 Jahren in den Öffnungszeiten des Jugendhauses. Der Raum wird schon jetzt intensiv von den "Einrichtern" genutzt. Das Team des Jugendhauses freut sich über dieses zusätzliche Angebot und hofft auf weitere rege Nutzung des Raumes!

Jugendhaus Steinbach (Taurus), Tel. (06171) 978850

#### „Venenleiden“

"Venenleiden" Vortrag am 25.06.2007, 19.30 Uhr im Treff für Alt und Jung der Stadt Steinbach (Taurus), Kronberger Straße 2, Referentin ist die Apothekerin Frau Angelika Heller

Venenbeschwerden sind ein weit verbreitetes Problem in unserer modernen Gesellschaft. Aber welche Ursachen führen zu einer Venenschwäche und welche erste Anzeichen gibt es? Wie kann man einer Venenschwäche vorbeugen und welche Möglichkeiten gibt es, die Venen fit zu halten, wenn sich die ersten Venenprobleme eingestellt haben? Diese und viele andere Fragen sollen in diesem Vortrag beantwortet werden. Er beschreibt die verschiedenen Venenerkrankungen, wie sie entstehen, wie man sie erkennt und wie man mit entsprechender Venenpflege den Beinen Schwung und Frische gibt. Der Vortrag ist an keine Altersgruppe gebunden!

Amt für soziale Angelegenheiten, Tel. (06171) 75391

#### Vorlesestunde am 13. Juni 2007

Am Mittwoch, 13.06.2007 von 16.00 - 17.00 Uhr findet in der Stadtbücherei Steinbach (Ts.) wieder die allmonatliche Vorlesestunde statt. Im Hinblick auf die nahenden Sommerferien wird sich alles um Ferien, Urlaub, Sommer, Sonne und Strand drehen. Vorleserin Hannelore Torge wird Euch mit spannenden und lustigen Geschichten die Zeit bis zu den Ferien verkürzen. Alle interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer von 3-99 Jahren sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Euren Besuch! Stadtbücherei Steinbach (Taurus), Tel. (06171) 980167

### TuS Steinbach - Tischtennis -

#### 1. Herren steigen doch in die Bezirksliga auf!

Das Projekt Wiederaufstieg war eigentlich schon gescheitert . . . aber nur eigentlich. Im Finale der Relegationsspiele gegen den Main-Taunus Vertreter TG Weilbach I war für die 1. Herrenmannschaft der TuS doch noch die Chance gekommen, sich in die Bezirksklasse hinauszuspielen. Unter der Woche hatten die Klassenleiter bereits signalisiert, dass der Sieger definitiv aufsteigt, was zu Beginn der Relegation noch unsicher war. Gespielt wurde auf neutralem Boden in Brehmthal. An dieser Stelle auch nochmals Danke an die Brehmthaler, die perfekte Gastgeber waren! Wieder mit von der Partie war die Nr. 2 David Klapheck und für die Nr. 1 Richard Neff kam aus taktischen Gründen Winfried Gerstner zum Einsatz. Auf dem Papier waren die Steinbacher leicht favorisiert, zumal Weilbach schon in der Rückrunde komplett auf ihre etatmäßige Nr. 6 verzichten musste und jetzt "nur" einen Ersatz aus der dritten Mannschaft aufbieten konnte. Doch schon die Doppel zeigten, dass Papier geduldig ist. Arnd Bohl/David Klapheck setzen sich zwar relativ mühelos durch, aber Karlheinz Günther/Michael Euler, die bisher eine Bank waren, mussten überraschend deutlich mit 1:3 den Ausgleich hinnehmen. Harald Feuerbach/Winfried Gerstner zeigten dann eine von Nervosität geprägte Partie, drehten aber einen 1:2 Satzrückstand noch zur erneuten Führung. David hatte dann gegen Reiner Grudke nicht das nötige Händchen und verlor in der Verlängerung des fünften Satzes. Arnd hat mit dem am Schlagarm verletzten Peter Guni dann leichtes Spiel. Noch hielt die knappe Führung. In der Mitte setzte sich Karlheinz überraschend deutlich gegen Ralf Schneider durch, der noch im Doppel so groß aufgespielt hatte. Michael hatte ausgerechnet heute nicht seinen besten Tag erwischt. Der sonst so verlässliche Punktessammler ging gegen Peter Ploch so richtig unter. Im hinteren Paarkreuz gewann Mannschaftsführer Harald nach verlorenem ersten Satz seine Partie gegen den Ersatz der Weilbacher Peter

Glombowski. "So im Vorbeigehen" ging es allerdings nicht und erstmals betrug der Vorsprung zwei Punkte. Winfried hatte es dann mit Stefan Mohr zu tun. Schnell ging auch hier der erste Satz verloren. Doch im weiteren Spielverlauf drehte sich das Spiel und nach fünf Sätzen ging auch dieses Spiel nach Steinbach. 6:3 nach der Halbzeit sah schon gut aus. Im zweiten Durchgang ließ diesmal auch David nichts anbrennen. Er stellte schnell auf 7:3. Am Nebentisch zeigte Arnd zum wiederholten Male ein wirklich sehenswertes Abwehrspiel und mit dem 3:1 holte er den achten Punkt. Jetzt fehlte nur noch ein Sieg zum Glück. Karlheinz führte schnell mit 2:0 Sätzen und es wurde auf der Bank von unseren Edelfans Carsten, Helmut und Martin bereits gerechnet . . . auch wenn jetzt "nichts mehr kommen sollte", es war bereits geschafft. Doch plötzlich kippte das Spiel. Karlheinz agierte immer nervöser und der stark spielende Ploch gewann noch und verkürzte. Auch im zweiten Einzel hatte Michael keine Einstellung und die Weilbacher den fünften Punkt. Ok jetzt war Harald dran und der würde es schon richten ... dachten alle ... nur auch er richtete es eben nicht. 1:3 verloren und nur noch 8:6. Dann würde es eben Winfried vorbehalten sein alles in trockene Tücher zu bringen. Doch das direkte Spiel des Weilbachers schmeckte ihm nicht. Die Außenstehenden staunten nicht schlecht, als es ruck zuck 2:0 für Glombowski stand. Jetzt musste was passieren und es passierte auch. Mit etwas mehr Druck, ein paar guten Bällen aber auch einigen "faulen" konnte Winfried das Spiel noch drehen und holte damit den unjubilanten neunten Punkt für die Steinbacher. Damit war es dann auch endlich geschafft. Der eigentlich schon nicht mehr für möglich gehaltene Wiederaufstieg in die Bezirksklasse. Dass dies natürlich anschließend gebührend gefeiert wurde, wird hier nur angedeutet. Wir freuen uns auf die neue Saison in der höheren Spielklasse und sehen sicher einige bekannte Gesichter aus den letzten Jahren - insbesondere aus dem Main-Taunus-Kreis - wieder. Hoffentlich können wir dann erstmals unsere Fahrstuhlmentalität ablegen und die Klasse dauerhaft halten. Winfried Gerstner



Die siegreiche TT-Mannschaft der TuS von links: David Klapheck, Winfried Gerstner, Michael Euler, Harald Feuerbach, Arnd Bohl und Karlheinz Günther.



#### Das war vielleicht ein Wanderwetter!!

Wanderbericht zur vierten Wanderung der Sparte Wandern in der TuS Steinbach 1885 e.V. am 20.Mai 2007 (Rheinstieg II. Abschnitt)

Schon am Morgen, beim Einsteigen der vierzig Wanderinnen und Wanderer in den Bus am Pijnackerplatz, war zu erwarten, dass diese Wanderung bei optimalem Wanderwetter stattfinden wird. Schnell kutscherte uns der Bus von Steinbach aus zu unserem Startort Schlangenberg. Ein heilklimatischer Kurort der wegen seiner „warmen Gewässer“ die aus der Erde sprudelten, schon bei den Steinzeitmenschen und später bei den Römern sehr beliebt war. Nach einer Gruppenaufnahme vor dem Brunnenhaus ging es gleich zur Sache, d.h. bergauf mit Geschnauf doch schon bald stand mitten im Wald, mit selten so optimaler Sicht auf das Rheintal, eine Kneipp-Wassertretanlage zur Verfügung, um das heiß gelaufene Geläuf abzukühlen. Die genehmigte Kurzeit wurde eingesetzt um den wunderschönen Waldwanderweg entlang munter sprudelnder Bäche bis zur „Rausch“ zu genießen. Die Rausch – die einzige bayerische Jausenstation nördlich des Weißwurstäquators – war wieder Sammelpunkt aller Wanderinnen und Wanderer, die zum Teil doch mit erheblich unterschiedlichem Tempo das Wegeprofil unter ihre Füße nahmen. Bevor dann als nächstem Zielpunkt uns die Burgruine Scharfenstein, derer zu Scharfensteinkatzenellenbogen, zu einer längeren

Rast einlud, sollte am Weinberg der Ehe den mahnenden Worten des Wanderführers gelauscht werden. Die Frage „Was passiert, mit der Paarrebe, wenn sich die Eheleute trennen?“, konnte nicht schlüssig beantwortet werden. Gestärkt ging es hinab ins Weinort Kiedrich mit seiner wegen der gregorianischen Gesänge berühmten St. Valentinuskirche sowie ihrer ältesten noch bespielbaren gotischen Orgel Deutschlands. Eine spontan eingelegte Weinschorlenverköstigung auf dem Marktplatz vor der Kirche war scheinbar der Grund, dass kurz nach Ortsausgang drei Nachzügler die Anschlussroute verpassten und schnurstracks auf der Landstraße zum Zielpunkt Kloster Eberbach eilte. Der Haupttross wählte nicht die schöne Abkürzung sondern ging über den Honigberg bei sengender Hitze und ohne schützenden Wald durch die Weinberge dem Etappenziel frohen Mutes entgegen. Der Abstieg zum Kloster ging dankenswerterweise durch kühlenden Wald und beim Austritt aus einer Lichtung lag in malerischer Schönheit die Klosteranlage vor uns. Die Zisterzienser haben es verstanden auf einem sumpfigen Gebiet eine Anlage zu errichten, die fast allen bekannt war durch die Kulissen, die im Film „Namen der Rose“ zu sehen waren. In der Klosterschänke trafen wir auch unsere Ausreißer, die sich schon gestärkt hatten, was den reinen Wanderern noch bevorstand. Gut ausgeruht und rundum zufrieden ging es dann zu unserem Bus, der uns vom Kloster aus wieder wohlbehalten nach Steinbach brachte.

Jochem Entzeroth



# KLEINANZEIGEN

**Steinbach.** Wenn Sie Ihren **PC** besser kennenlernen möchten oder Ihr **PC** nicht so will, wie Sie wollen: **Hilfe, Beratung und Schulung.**  
**Handy: 01520 / 25 99 605, Tel. 0 61 71 / 8 65 27**

**Kinderschwimmkurse in Steinbach:** Wir planen für die Sommerferien wieder einen **Intensivschwimmkurs für Kinder ab 4 Jahren** in Steinbach/Ts.: 8 Termine in der Zeit vom 9.-21. Juli 2007 und nehmen ab sofort **Voranmeldungen an. SchwimmPädagogischer Verein e. V., Tel. 069 - 944 11 833, schwimmpaed@freenet.de · www.schwimmpaed.de**

**Steinbach.** Einbauküche komplett für Kü Brummermann Siedl.-Haus von Küchen Keie/Hofheim zu verk. Form u. Marke bzw. Ausstattung frei verfügbar. 800,- € günstiger als Regularpreis. Angebot gilt bis 01.08.2007  
**Tel. 0 61 71 / 98 08 37**

**Steinbach.** 2 preisgünstige Lagerräume im Steinbacher Industriegebiet zu vermieten.  
**Tel. 0 61 71 / 7 55 82 oder 0173 / 653 50 55**

**Steinbach.** Schöne, mod. Räume, 115 qm für Büro u. ähnl., in kl. Bürogebäude, beste Lage in Steinbach. Miete 1100, € + MWSt. + NK + KT.  
**Tel. 0172 / 99 888 23**

**Steinbach.** Seriöse deutsche Frau aus Steinbach sucht Nebenberwerb im Ort. Putzen, Haushalt o.ä.  
**Tel. 0162 / 287 50 89**

**Steinbach. PKW An- und Verkauf.** Wir suchen PKW's jeglicher Art, mit oder ohne Schäden. Bitte alles anbieten.  
**Mobil 0179-3214900 oder 06172-488836**

**Steinbach.** Moderne 3-ZW DG-Mais ca. 108 qm Wfl. in kl. Wohninheit, 2 Bäder, gr. Balkon, Laminat und Fliesenböden, frei Miete 950,- € + NK + KT.  
**Tel. 0172 / 99 888 23**

**Kellenhusen Ostsee.** Neu renov. Ferienwohnung für 2-4 Pers. frei im Juni und ab Mitte August. Strandnah, S/W. Balkon, Sicht zum Meer und Wald.  
**Tel. 0 61 71 / 7 48 53**

**Steinbach.** 3 ZKBB, 85 qm, 3. OG, kein HH, Stellpl., Keller, Tagesl. Bad, Gäste-WC, Hell, schön geschnitten, gr. Balkon. KM: 675,- € NK: 150,- € KT. 2 KM.  
**Tel. 0 61 71 / 8 56 64 oder Handy 0176 / 29 45 99 10**

**Steinbach.** 4-Zimmer ETW, 123 qm, 1. OG., Laminat - Balkon - Keller - Stellplatz, auch als Praxis/Büro nutzbar, T€ 229 - provisionsfrei - Jourdan.  
**Tel. 0171 / 494 88 51**

**Steinbach.** Von Privat schöne helle 3 Zi-, Küche, Bad, Balkon (72 qm) Wohnung (kein Hochhaus), ab 01.08.2007 zu vermieten, KM 562,- € + NK + Kautions.  
**Tel. 0172 / 53 51 479**

**Eschborn-Niederhöhnstadt.** Existenz für Jungunternehmer/in. Zeitungen, Zigaretten, Büroartikel, Textilien, 45 qm Laden, Büro, WC, sof. Übernahme mögl. 600,- € + NK + Kt. [www.galeria-estate.com](http://www.galeria-estate.com).  
**Tel.: 069 / 83 00 70 70**

**06171 / 58698-0**  
**WWW.BVC-IMMOBILIEN.DE**  


**Steinbach.** Ein Haus für die große Familie oder für **WOHNEN** und **ARBEITEN** in STEINBACH. Reiheneckhaus mit Anbau, ca. 170 qm Wohnfl., Dachstudio, Möglichkeit für eine ELW. neue EBK uvm. zu verkaufen, KP auf Anfrage zzgl. Maklercourtage.

## Die Waldgemeinde

### Einladung der Waldgemeinde zum 10. Juni

EINLADUNG der Waldgemeinde zum Gottesdienst am 2. Sonntag im Juni, den 10.06.2007 um 12:30 Uhr, am Franzoseneck vor der Ravensteiner Hütte. Es spricht der Referent Dr. theol. Alexander Dietz, Fachstelle für gesellschaftliche Verantwortung zum Thema: **Gott liebt den Umwelt-Sünder!** Dieser provozierende Titel gilt allen großen und kleinen Umwelt-Sündern. Aber könnte er nicht dazu führen, dass Menschen guten Wissens unsere Lebensgrundlagen zerstören? Und das, obwohl durch die Klimadebatte dieses Thema: „Bedrohte Lebenswelt“ wieder in den Brennpunkt der Öffentlichkeit gerückt ist? Wer Ideen und praktische Schritte sieht, kann sich mit Reinhard Düsterhöft Tel. 06171-22999 in Verbindung setzen.

**GELBE SÄCKE**  
**Nächste Abfuhr:**  
**Montag**  
**18. Juni 2007**

**20 JAHRE RESTAURANT Le-de-Ré SPARGEL Wochen**  
**Auch zum Mitnehmen!**  
**Tel. 0 61 71-72219**  
 Eschborner Straße 21  
 61449 Steinbach (Taunus)

**PIETÄT MAYER GMBH**  
 Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.  
 Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.  
**Bahnstr. 78 · 61449 Steinbach / Ts.**  
**Telefon: (0 61 71) 8 55 52**  
 Tag und Nacht Sonn- und Feiertag

**Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut PIETÄT JAMIN**  
 Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht  
 Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel  
 Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen, Umbettungen, Bestattungsvorsorge.  
 Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

## Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

Evang. St. Georgsgemeinde, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 29  
 Pfarramt Nord: Pfr. H. Lüdtkke Tel. 7 82 46  
 Pfarramt Süd: Pfr. W. Credner Tel. 98 24 53  
 Gemeindebüro: Frau B. Korn Tel. 7 48 76  
 Fax: 7 30 73  
**Öffnungszeiten:** Dienstag 16-18 Uhr  
 Mittwoch 8-11 Uhr  
 Donnerstag 8-11 Uhr  
 7 17 91  
 Ökumenische Diakoniestation: 7 14 31  
 Kindertagesstätte „Regenbogen“ Frau Chr. Feucht:

### GOTTESDIENSTE

Sonntag 10.06. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Credner) Kollekte: Für den Deutschen Evang. Kirchentag  
 Sonntag 17.06. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe i. d. St. Georgskirche (Pfarrer Lüdtkke) Kollekte: Für die Kinder- und Familienerholung (DWHN)  
 Sonntag 24.06. 10.00 Uhr Familiengottesdienst i. Gemeindehaus mit Aufführung des Musicals "David und Goliath" (Pfarrer Lüdtkke) Kollekte: Für d. eigene Gemeinde (Beleuchtung)

### VERANSTALTUNGEN

Montag 11.06. 15.00 Uhr Musik und Darstellung  
 Dienstag 12.06. 15.00 Uhr Kleines Sommerfest des Ev. Frauentreffs der St. Georgsgemeinde für Jung und Alt  
 18.00 Uhr Ghostpastor Teens  
 19.30 Uhr Bauausschuss  
 20.00 Uhr Kirchenchor  
 Mittwoch 13.06. 10.00 Uhr Krabbelgruppe "Knirpse"  
 16.00 Uhr Ghostpastor Kids  
 19.00 Uhr Mittwochabendkreis  
 19.30 Uhr Jugendausschuss  
 Donnerstag 14.06. 10.00 Uhr Krabbelgruppe "Die kleinen Strolche"  
 15.00 Uhr Seniorenkreis  
 20.00 Uhr Elternabend z. Thema "Sprachentwicklung" mit der Logopädin Frau Frick  
 Freitag 15.06. 15.30 Uhr Kindergruppe „Geo“  
 18.00 Uhr Konfirmandenabschlussfest  
 Samstag 16.06. 10.00 Uhr Tai Chi  
 Montag 18.06. 15.00 Uhr Musik und Darstellung (Lichtprobe)  
 Dienstag 19.06. 18.00 Uhr Ghostpastors Teens  
 20.00 Uhr Kirchenchor  
 Mittwoch 20.06. 10.00 Uhr Krabbelgruppe "Knirpse"  
 19.00 Uhr Kindergartenausschuss  
 Donnerstag 21.06. 10.00 Uhr Krabbelgruppe "Die kleinen Strolche"  
 16.00 Uhr Anmeldung für d. Konfirmation 2008  
 19.00 Uhr Eine Welt Gruppe  
 Freitag 22.06. 15.00 Uhr Generalprobe Musik und Darstellung  
 19.00 Uhr Vortreffen Segeln  
 19.30 Uhr Folklore  
 Samstag 23.06. 10.00 Uhr Tai Chi

## Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

### Wer hat Spaß an Gartenarbeit

Liebe Gemeindeglieder, wir suchen Sie, die uns unterstützen unser Gartengelände am Gemeindezentrum zu pflegen. Wir wollen uns an jedem 2. Samstag im Monat zu einem Gartenarbeitstag treffen. Ab 9.00 Uhr sind fleißige Helfer, groß und klein, herzlich willkommen. Für Anfragen und Informationen stehen Ihnen Herr Naese (Tel. 978278) oder Frau Korn im Gemeindebüro (Tel. 74876) zur Verfügung.  
**Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)**

## Neuapostolische Kirche Steinbach

Wiesenu 13, 61449 Steinbach (Taunus)  
 Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst  
 Mittwoch 20.00 Uhr Gottesdienst  
*Gäste sind herzlich willkommen.*

## Kath. St. Bonifatiusgemeinde Steinbach

Pfarrgemeinde St. Bonifatius, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 27  
 Pfarramt: Tel. 7 16 55  
 Untergasse 29 Fax: 98 12 30  
 Kindergarten, Obergasse 68: 7 31 06

### GOTTESDIENSTE

Sonntag, 10.06. 09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier  
 Mittwoch, 13.06. 09.00 Uhr Hl. Messe  
 Donnerstags, 14.30 Uhr Rosenkranz-Gebet  
 Sonntag, 17.06. 09.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor  
 Mittwoch, 20.06. 09.00 Uhr Hl. Messe  
 Sonntag, 24.06. 09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier  
**VERANSTALTUNGEN**  
 Montag, 11.06. 19.00 Uhr Caritasausschuss  
 Mittwoch, 13.06. 17.30 Uhr Treffen d. neuen MessdienerInnen (Kirche)  
 19.00 Uhr Vorbereitungstreffen Familiengottesdienst  
 19.00 Uhr Frauenkreis: Bowle-Abend  
 Donnerstag, 14.06. 15.00 Uhr Seniorenclub  
 Mittwoch, 20.06. 19.30 Uhr Projektgruppe „Dialogpartnerschaft mit Senioren“  
 Donnerstag, 21.06. 15.00 Uhr Seniorenclub 19.00 Uhr Club '98

### HINWEISE

• **Am Sonntag, 01. Juli** feiern wir wieder unseren **Sommer-Familiengottesdienst** um 09.30 Uhr in und mit die kath. Kirche. Herzliche Einladung diesen Gottesdienst fröhlich mitzufeiern.  
 • **Am Sonntag, 08. Juli** feiern wir einen **ökum. Gottesdienst** um 09.30 Uhr in der kath. St. Bonifatiuskirche.

## VdK Steinbach

### Info vom VdK-Ortsverband Steinbach

Gleich zum Anfang möchten wir uns für eine grosszügige Spende der Mainova AG zur Unterstützung unserer „Sozialen Belange“ in der Betreuung unserer Mitglieder, auf diesem Wege bedanken. Wie seit Jahren zu Beginn der Gartensaison haben wir uns zum 1. Apfelwein-Nachmittag dieses Jahres getroffen. Auch wenn die Zahl der Apfelweingeschwenoren nicht besonders hoch war, hatten wir einen recht gemütlichen und heiteren Nachmittag zusammen. Hierbei haben wir nochmals auf unseren anstehenden Fahrten am: 18.08.2007 nach Thüringen-Oberhof und Schmalkalden mit Besuch des Rennsteig-Gartens in Oberhof hingewiesen. Im letzten Rundschreiben hatten wir bereits Abfahrtszeit und Fahrpreis zur Kenntnis gebracht. Wir bitten Sie nun, den Betrag von Euro 22,- p.P. auf unser Reisekonto bei der Raiffeisenbank Kto-Nr. 300207626, BLZ 50061741 zu überweisen.

## Tennisclub Steinbach

### Strahlende Sieger beim Pfingst-Mixed Turnier

Am Pflingstsonntag trafen sich Freizeit- und Mannschaftsspieler im Tennisclub, um die neuen Pokale auszuspielen. Nach vier hart umkämpften Runden á 30 Minuten standen die Endspielteilnehmer fest: Christina Weber, Manuela Dreyer, Thomas Penzlin und Wolfgang Dreyer hatten die meisten bunten Bändchen gewonnen, die es für jeden Sieg in der Vorrunde gab. Im Endspiel, das auch einen familieninternen Charakter hatte, gewann Manuela Dreyer mit Partner Thomas Penzlin gegen ihren Mann Wolfgang mit Partnerin Cristina Weber.  
**Text und Fotos: Peter Geisel**



Das Familien-Match



Begeisterte Fans Conny Reimann und Angelika Huber



Die Pokalgewinner von links: Wolfgang Dreyer (2. Platz), Manuela Dreyer (1. Platz), Thomas Penzlin (1. Platz), Cristina Weber (2. Platz)

## Der Bürgermeister informiert:

### Online-Leistungskatalog des DEN e.V.

**Online-Leistungskatalog des Deutschen Energieberater Netzwerk (DEN e.V.)**  
 Aktuell, kompetent und übersichtlich: [www.den-ev.de](http://www.den-ev.de) Hinter dieser Homepage verbirgt sich der Online-Leistungskatalog des Deutschen Energieberater-Netzwerk e.V. (DEN e.V.), ein bundesweiter Zusammenschluss von mehr als 250 Ingenieuren, Architekten und Technikern. Modernisierer, Bauwillige und auch Hauskäufer finden hier schnell und klar strukturiert aktuelle Informationen zum energiesparenden Bauen und Modernisieren, so u.a.:  
 • Wieviel Energie verbraucht mein Haus?  
 • Welche Möglichkeiten der Energieeinsparung gibt es?  
 • Kann das eigene Haus zum "Energiespar-Haus" werden?  
 • Welche Fördermöglichkeiten stehen zur Verfügung?  
 Über die Online-Datenbank besteht auch die Möglichkeit einen Energieberater aus der Region auszuwählen. Über ein weiteres Kontaktformular kann ein Angebot für eine • Energieberatung • Thermographie • Blower-Door-Test angefordert werden und der Energieberater zu einer entsprechenden Dienstleistung beauftragt werden.  
 "Herzstück" der Online-Dienstleistungen: Die einzige vollständige Förderdatenbank „foerderdata“ mit über 4.900 Förderprogrammen des Bundes, der Bundesländer, der Städte, Gemeinden und Kreise sowie der Energieversorgungsunternehmen. Die Datenbank informiert u.a. zu • Energiesparprogrammen (Wärmeschutz, regenerative Energien, Heizungsenergie, energiesparendes Bauen) • Wohnwirtschaftlichen Förderprogrammen (Neubau von Eigenheimen, Mietwohnungsbau, Immobilienkauf, Anbau/Ausbau etc.) • Sonderförderprogrammen (Sozialförderprogramme, Städtebauförderung/Dorferneuerung, Denkmalschutz etc.)  
 Deutsches Energieberater Netzwerk e.V., Martin Kutschka 1. Vors., Franziusstr. 8-14, 60314 Frankfurt am Main

Die Fahrt zum Weingut in Niederheimbach war zwar angekündigt, aber wir hatten noch kein Fahrtprogramm im Rundschreiben. Also, am 11.10.2007 fahren wir um 11.00 Uhr am Bürgerhaus wie immer ab. In Rudesheim haben wir einen Aufenthalt und um 14.15 Uhr geht es per Schiff nach St. Goar. Hier steigen wir wieder in unseren Bus, den wir um 16.05 erreichen und ab gehts zu unserem Ziel, dem Weingut Fendel. Der Preis incl. Schifffahrt beträgt Euro 30,-. Für beide Fahrten bitten wir um baldige Anmeldung, da wir in Oberhof wegen des Mittagessens informiert sein sollten und wegen der Fahrt am 11.10.2007 müssen wir Schiffsplätze buchen. Für unsere vorgestellte Reise nach Kärnten sind noch einige wenige Plätze frei, wer mit möchte, sollte sich bald entscheiden. Wir wünschen Ihnen nun für die Sommer-Jahreszeit durchwachsenes Wetter und auf jedenfalls ein gesundes Wiedersehen.  
**Ihr VdK-Vorstand Steinbach**

**Neu in Steinbach (Taunus): GELBE SÄCKE**  
 gibt es ab sofort **NUR BEI STEMPEL BOBBI!**

**FSV Germania 08 Steinbach**

**D-Jugend zu Besuch in St. Avertin**

**D-Jugend erreicht 4. Platz beim "Europäischen Jugendturnier" in St. Avertin**

Nach 2005 nahm die D-Jugend des FSV Steinbach dieses Jahr erneut bei dem internationalen Turnier der französischen Partnerstadt St. Avertin teil. Am 17.05. war es soweit und 15 Spieler sowie 5 Betreuer starteten gegen Mitternacht die etwa 800 km lange Busreise nach Frankreich. Nach elf Stunden kam die Mannschaft zur Mittagszeit in St. Avertin an. Der herzlichen Begrüßung durch den Vereinsvorstand folgte das Mittagessen, Nachmittags besichtigte man die angrenzende Stadt Tours. Von den Reisesträpazen und der Stadtbesichtigung bei extrem warmem Wetter erschöpft traf man dann am frühen Abend am Sportgelände von St. Avertin ein. Trotz aller Müdigkeit entschlossen sich Mannschaft und Trainer dazu, noch eine lockere 45 minütige Trainingseinheit zu absolvieren, um sich schon mal mit den Platzgegebenheiten vertraut zu machen. Anschließend wurden die Jugendlichen paarweise auf ihre Gastfamilien "verteilt" und waren nun, ohne auch nur ein französisches Wort zu verstehen, in ihrer ersten Nacht in der Fremde auf sich und ihren Freund gestellt (was aber - wie die Jugendlichen am nächsten Morgen berichteten - ohne Probleme verlief).

Samstag morgen begann dann das 16 Mannschaften umfassende Turnier. Ungewohnt für die jungen Fußballer war dabei zunächst das Spielfeld. In Frankreich wird wie in vielen europäischen Ländern in der D-Jugend noch auf halbem Feld mit neun Mann quer gespielt, Abseits gilt erst ab der Strafraumgrenze. Nach kurzer Eingewöhnungsphase zeigten die Steinbacher dann ihr Können und ihre Ambitionen auf den Turniersieg und so gewann man alle vier Vorrundenspiele ohne auch nur ein Gegentor zu bekommen. Hochzufrieden und als Gruppensieger begab man sich dann zum Abendessen. Am Sonntag morgen stand dann direkt das Halbfinale an, welches man trotz großen Kampfes leider 2:0 gegen die Mannschaft von Chanceaux /Choi verlor. Im Spiel um den 3. Platz traf man dann auf den Gastgebermannschaft St. Avertin. Nach einem lange Zeit ausgeglichenen Spiel bekam der Gegner quasi mit dem Schlußpiff einen fragwürdigen Elfmeter zugesprochen, welcher der Kapitän von St. Avertin zum 1:0 nutzte.

Der 4. Platz war dem FSV Steinbach damit gewiss. Bei der anschließenden Siegerehrung wurden dann alle (!) teilnehmenden Mannschaften mit Pokalen und Geschenken geehrt. Damit ging ein langes und aufregendes Wochenende zu Ende, nach dem Mittagessen trat man dann gegen 15 Uhr die Heimreise an.

Nicht nur sportlich war dieses Turnier ein ganz besonderes Erlebnis. Auch die Art und Weise wie die Kinder für ihre Leistungen geehrt wurden und das sogar der Steinbacher Bürgermeister Peter Frosch vor Ort war und sich die Spiele des FSV mit Begeisterung ansah, wird ihnen lange in Erinnerung bleiben. Die finanzielle Unterstützung der Stadt Steinbach und der von Edith Fritz geleiteten Jugendabteilung führte außerdem dazu, dass sich der Unkostenbeitrag für die Teilnehmer in sehr erträglichen Grenzen hielt.

3 Fotos: Klaus Döge

**Girlsteam-Show-Down im Steinbacher Waldstadion**

Am letzten Spieltag der D-Juniorinnen Bezirksliga Frankfurt kam es im Steinbacher Waldstadion zum absoluten Spitzenspiel. Hier traf das Steinbacher Girlsteam als Tabellenführer der Gruppe 2 auf den Verfolger aus Weckesheim. Bei strahlendem Sonnenschein und ansprechendem Zuschauerinteresse war ein idealer Rahmen für ein spannendes Spiel gegeben. Auch Bürgermeister Frosch, einige Lehrerinnen (eigens mit Transparent angereist), sowie der Ex-Bundesliga-Profi von Eintracht Frankfurt Thomas Zampach waren gekommen, um das Team anzufeuern. Die Anspannung bei Trainer und Spielerinnen war zu spüren. So bestimmte das Girlsteam zwar von Anfang an das Spielgeschehen, ohne jedoch die gewohnten spielerischen Akzente zu setzen. Über Kampf und Taktik verschaffte man sich aber ein Übergewicht an Spielanteilen. So wurde die Spielmacherin der Gäste in Mann (Frau)deckung genommen. Hier ist hervorzuheben, dass die vielfache Hessenwahlspielerin durch Theresa Lehmann nahezu neutralisiert wurde. Durch den erhöhten Druck der Steinbacher Mädchen erfolgte zwangsläufig die verdiente Führung. In der 13. Minute glückte nach einem Eckball der Nummer 13 Malin Witzke mit einem satten Flachschuss das 1:0. Es ergaben sich mehrere Chancen um das Ergebnis zu erhöhen, die jedoch in letzter Konsequenz nicht genutzt werden konnten. Die seltenen Konter der Gäste wurden entweder durch die stabile Abwehr oder durch die Torhüterin Franziska Matern vereitelt. So endete die erste Halbzeit mit der knappen Führung. Zum Anfang der zweiten Halbzeit erhöhten die Gäste aus Weckesheim den Druck, ohne jedoch zum Torerfolg zu kommen. Hierdurch konnte das Girlsteam seine gefürchteten Konter setzen. Immer wieder riss Geburtstagskind Sina Zampach die Abwehr auseinander. In der 49. Minute gelang ihr nach gewonnenem Laufduell das 2:0. In der Folge bestimmten die Steinbacher Mädchen nun wieder das Spielgeschehen und überzeugten jetzt auch spielerisch. Nach einem schönen Pass von Giulia Krämer erzielte der Wirbelwind Sina Zampach mit ihrem zweiten Treffer in der 58. Minute den Endstand zum 3:0. Für Trainer Paul Zampach hatten die Mädels eine Überraschung in Form der obligatorischen Trainerdusche parat. Pitschnass und gutgelaunt feierte das ganze Team einschließlich der Zuschauer anschließend mit Sekt und Brause den großen Erfolg. Als nächsten Schritt steht nun am Samstag, den 9. Juni das Spiel der beiden Tabellenersten der Gruppen 1 und 2 um die Gesamt-Berzirksmeisterschaft Frankfurt an. Wir wünschen dem Girlsteam hierzu viel Glück. Text: Reinhard Witzke + Fotos: Matern



Auf dem Mannschaftsbild sind zu erkennen: Hintere Reihe v.l.: Bürgermeister Peter Frosch, Philipp Nowosak, Max Thaysen, Max Rockmann, Andy Kumar, Dylan Evans, Kevin Pollok, Trainer Alex Erbel Vordere Reihe v.l.: Can Dügün, Kemal Cidik, Marcel Würges, Robin Hochgesand, Fabian Würges, Ozancan Yıldiz, Jan van Waart und Pascale Triesch.



Gekanntes Zuspiel von Bürgermeister Peter Frosch an seinen französischen Amtskollegen Bürgermeister Jean Gerard Paumier, aus St. Avertin.



Begrüßung der Turniergäste durch die Turnierleitung aus St. Avertin



**„So sehen Sieger aus!“  
DAS FSV-GIRLSTEAM**

**20 JAHRE**  
RESTAURANT  
**Le-de-Ré**  
**TAUNUS TAPAS**  
Auch zum Mitnehmen!  
Tel. 0 61 71-72219  
Eschborner Straße 21  
61449 Steinbach (Taunus)



Trotz Doppeldeckung gelangen Geburtstagskind Sina in diesem Spiel 2 Tore



Malin Witzke hat alles im Auge.



Bürgermeister Peter Frosch gratuliert dem Girlsteam des FSV zu ihrem Sieg.



# 10 Jahre

## Ambulanter Pflegedienst Ute Sam, Bornhohl 23

**Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Empfang  
am Samstag, 23. Juni 2007, zwischen 11.00 – 15.00 Uhr.**

**Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt.**

■ Im Jahr 1993 zogen meine Familie und ich nach Steinbach, da es unser Wunsch war im Grünen zu wohnen. Zum damaligen Zeitpunkt arbeitete ich noch in einem Ambulanten Pflegedienst in Frankfurt. Diese Arbeit bereitete mir sehr viel Freude, da stets ein enger Kontakt zum Pflegebedürftigen aufgebaut werden konnte und kreatives und selbstständiges Handeln erforderlich waren. Erfahrungen im medizinischen Bereich hatte ich zuvor innerhalb meiner 10-jährigen Tätigkeit im St. Markus Krankenhaus Frankfurt in verschiedenen Fachbereichen erworben. Nach unserem Umzug nach Steinbach war es mein Wunsch diese Hilfe den Bürgern meines Wohnortes anbieten zu können. So entschlossen wir uns im Juni 1997 den Ambulanten Pflegedienst in Steinbach zu eröffnen. Mein Mann übernahm als gelernter Kaufmann den administrativen Teil des Unternehmens, während ich mich dadurch voll dem medizinischen und pflegerischen Teil widmen konnte.

■ Es liegt uns besonders am Herzen, den Wünschen und Bedürfnissen der Bürger zu entsprechen. Ebenso ist es unser Bestreben ein Verbleib der Pflegebedürftigen so lange wie möglich zu Hause zu gewähren. Nach nunmehr 10-jähriger Tätigkeit in unserem Bereich freuen wir uns, dass die Steinbacher Bürger/innen sich uns anvertraut haben. Wir sind dank dieses Vertrauens in allen Bereichen sehr gewachsen.

■ Unser Angebot reicht vom medizinischen und pflegerischen Bereich über hauswirtschaftliche Versorgung mit Einkauf, Begleitung zum Arzt,

Betreuungszeiten, Nachtwachen, Vermittlung von Essen auf Rädern, Hausnotruf und Beschaffung der notwendigen Hilfsmittel usw. Wir halten unser Personal durch Inhouseschulungen und externe Fortbildung stets auf qualitativ neuestem Stand.

**Aus Anlass unseres 10-jährigen Jubiläums laden wir zu einem Tag der offenen Tür ein und freuen uns sehr, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.**

